

50 Jahre

Turnverein Germania

Gieboldehausen



TV. Germania: 50 Jahre Sport und Spiel

**Der Turnverein
Germania Gieboldehausen**

1952 – 2002

von
Gerhard Rexhausen

Chronik

Des Turnvereins Germania

Gieboldehausen

Aus Anlaß des 50 jährigen Bestehens

Vorwort des 1. Vorsitzenden Andreas Kohlrantz:



Den **TV Germania Gieboldehausen e.V. von 1952** möchte ich mit dem Bild eines **Baumes** vergleichen: Mit seinem Wurzelwerk fest am Boden der Tradition verankert, mit den Ästen und Blättern seiner Krone jedoch so flexibel, dass er sich auf Wind und Wetter jederzeit einstellen kann.

Das Bild passt gut auf den TVG. **50-jähriges Bestehen**, das ist auch für einen Baum ein beachtliches Alter und für einen Turnverein allemal. Das Jubiläum beweist nicht nur, dass unser Verein fest und dauerhaft im Leben von Gieboldehausen verwurzelt ist. Es zeigt auch, dass der Verein sich neuen Entwicklungen und Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen zeigt.

DerTVG steht in der heutigen Zeit für Leistungssport genau so wie für Breitensport und Freizeitangebote für die ganze Familie. Ein besonderes Engagement zeigt sich in dem aus sozialen und pädagogischen Gründen so wichtigen Aufgabenbereich des Kinder- und Jugendsports.

Wie ein Baum – um dieses Bild ein letztes Mal zu bemühen – ist auch der TV Germania Gieboldehausen langsam aber stetig gewachsen. Während sich 1952 wenige Turnbegeisterte zusammengetan haben, so zählt der Verein zum Jahreswechsel 786 Mitglieder. Gesundes Wachstum nennt man dies, denn die 800 sollen noch in 2002 erreicht werden.

Meinen besonderen Dank möchte ich all denjenigen sagen, die sich in der Vergangenheit oder auch gegenwärtig ehrenamtlich für den Verein eingesetzt haben. Vereinsarbeit ist immer Teamarbeit und dieses Team umfasst den Vorstand, die Übungsleiter und all die vielen Helfer und Betreuer, die immer wieder gebraucht werden.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jubiläumsjahr mit schönen Feierlichkeiten und netten Begegnungen. Natürlich verbinde ich damit die Hoffnung auf eine gute und erfolgreiche Entwicklung des Vereins.

Andreas Kohlrantz
1.Vorsitzender

Grußwort des Fleckens Gieboldehausen

Der Turnverein Germania Gieboldehausen kann in diesen Tagen sein 50 jähriges Jubiläum begehen.

Im Namen von Rat und Verwaltung des Fleckens Gieboldehausen gratuliere ich allen Sportfreunden Und verbinde damit Dank, Respekt und Anerkennung für all das, was in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für die Menschen unseres Fleckens Gieboldehausen und darüber hinaus geleistet wurde.

Ihr Verein, der Turnverein Germania, nimmt eine wichtige gesellschafts –und sozialpolitische Rolle in der heutigen Zeit für die Menschen wahr. Sie bieten Menschen vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit, Neigungen, Hobbies und Interessen gemeinsam mit anderen sinnvoll zu gestalten.



Der TVG – der größte Verein im Flecken – stellt sich heute als ein sehr gut geführter und durchstrukturierter Verein mit 17 Sparten dar, der Jung und Alt – besonders unseren vielen Neubürgern im Ort – eine Heimat bietet.

Ich bin froh und dankbar, daß es immer wieder Menschen gibt, die sich durch ihren Einsatz in den Dienst unserer Vereine stellen.

Der Jubiläumsfeier wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf und allen Mitgliedern und Aktiven des TVG eine glückliche und friedvolle Zukunft auf dem Weg zum 100. Geburtstag !

Gieboldehausen, im Mai 2002

Bürgermeister

50 Jahre Turnverein Germania Gieboldehausen

Die vorliegende Schrift, will nicht eine Geschichte des Turnvereins Germania Gieboldehausen im eigentlichen Sinne sein, vielmehr soll versucht werden durch das Aneinanderreihen von Fakten und Daten in knapper chronologischer Form das Auf und Ab der letzten 50 Jahre im Leben des Turnvereins aufzuzeigen.

Bevor über die Gründung des Turnvereins Germania Gieboldehausen von 1952 und seine Entwicklung in den folgenden 50 Jahren näher eingegangen wird, ist es nötig, über die Anfänge der ersten sportlichen Aktivitäten in Gieboldehausen zu berichten.

Ein Zeitungsartikel aus dem Jahr 1952 befaßt sich mit der Vorgeschichte des Turnvereins Germania. Der Vollständigkeit halber wird der Text dieses Artikels in der Originalfassung wiedergegeben.

Der Berichterstatter schreibt:

Neues Leben im Turnverein

„ Germania“ begann mit 38 Mitgliedern – Es fehlt eine Turnhalle

Ja, es wird wieder geturnt! Allwöchentlich eilen seit mehreren Monaten Männer aller Altersstufen zu ihrem Turnabend in das Gasthaus zur Sonne. Dieselbe Begeisterung, die Turner heute mitbringen, führte schon einige Male zuvor zum Wiederaufleben des Turnvereins „ Germania“. Die auf und absteigende Kurve läßt sich zurückverfolgen bis zu seinem Gründungsjahr 1908. Damals hatte der Verein die stattliche Zahl von 120 Mitgliedern. Es herrschte reges Leben unter den Turnern und mit eigenen Mitteln konnten ein Barren, ein Reck, ein Schwebereck und eine Matte angeschafft werden. Der erste Weltkrieg setzte einen Schlußstrich unter den eifrigen Turnbetrieb. Auch in den Nachkriegsjahren konnte zunächst kein Zusammenschluß wieder erfolgen. Die zweite Epoche dieses Vereins begann 1925, als **von Berg** den Turnverein wieder neu entstehen ließ. Im Saal der Gastwirtschaft Reimann, wo seit 1908 geturnt worden war, fanden sich nun regelmäßig 45 Turner ein. Der Vereinsarbeit standen mehrfach Schwierigkeiten im Wege, nicht zuletzt die schrumpfende Mitgliederzahl, die 1933, bei der Auflösung der Deutschen Turnerschaft, ohnehin nur noch sechs betrug. So schien es, als sei nun endgültig das Urteil gefällt. Die alten Turner ruhten jedoch nicht. 1940 unternahmen **von Berg** und das Vereinsmitglied Schröder, jetzt Organisator des Turnvereins Westerode, einen neuen Versuch. Die Turnabende wurden diesmal im Schützenhaussaale abgehalten. Mit herannahendem Kriegsende

zerschlug sich auch dieses Bemühen wieder. Nach dieser Ruhepause ist es dem Vorsitzenden **von Berg** erneut gelungen, die Vereinsarbeit aufzunehmen. Im Mai dieses Jahres begann „Germania“ mit 38 eifrigen Mitgliedern die Nachkriegstätigkeit. Da 1945 die bis dahin noch vorhandenen Geräte vernichtet wurden, steht der Verein heute vor der Aufgabe, aus dem Nichts aufzubauen. Mit einigen geliehenen Geräten wurde begonnen. Der tatkräftigen Initiative und dem Eifer aller Mitglieder ist es zu verdanken, daß nach so kurzer Zeit schon der Grundstock zu einem eigenem Gerätebestand gelegt wurde, wozu auch Spenden der Firmen Winter und Bierwirth wesentlich beitrugen. Der Bestand wird sich bald vergrößern. Das versprechen die Sportbeihilfe von immerhin 45 DM seitens des Kreises und der Erlös des Schauturnens einschließlich der Tombola, worüber schon kurz berichtet wurde. Wesentlicher jedoch ist der sportliche Erfolg des Vereins, der bei seinem ersten Auftreten bereits erfreuliches Können aufweisen konnte. Neben den Übungen aller Turner am Reck, Barren und Kasten ernteten die Kürübungen der Vereinsmitglieder Borgmeyer und Schröder (diesmal als Gast) besonderen Beifall. In einer besonderen Riege schult der Turnverein die noch schulpflichtige Jugend. Damit wird erstens ein wertvolles Stück Erziehungsarbeit geleistet, außerdem der turnerische Nachwuchs sichergestellt. Abschließend sei erwähnt, daß die Bereitstellung des Saales in der Gastwirtschaft Dreykluff dem neu erstandenen Turnverein die Arbeit ermöglicht. Wenn der neue Gemeinderat den Belangen der Jugend mehr Rechnung trägt, dann wird eines der ersten Projekte neben einer Badeanstalt der Bau einer Turnhalle sein. Das hoffen alle Sportfreunde. Soweit die Zeitung.

Herrn Heinrich Bode Amtsstraße der diese Zeit zum Teil selbst erlebt hat, verdanken wir folgende Aufzeichnungen.

Im Jahre 1919 gründete sich in Gieboldehausen der Fußballverein Germania. Das Gründungsjahr ist durch vorhandene Fotos belegt. Es spielten zwei Mannschaften im Verband (Deutsche Jugendkraft DJK.) Der Sportverband der Katholischen Kirche. Die Spielkleidung war Grün – Rot . Rote Spielkleidung war im Verband D J K nicht gern gesehen. Rot war die Grundfarbe der Arbeitersportvereine. Aufforderungen seitens des Verbandes die Farbe zu wechseln wurden nicht befolgt. Das Verhalten des Verbandes empfanden die Fußballer als Schikane.

Ein Beispiel: Ein Entscheidungsspiel um die Eichsfeldmeisterschaft wurde in Geismar am Hülfsenberg angesetzt. (Südliches Obereichsfeld) Infolge dieser Unstimmigkeiten kam es zum Bruch mit dem Verband Deutsche Jugendkraft.

1928 wurde der Sportverein Eintracht Gieboldehausen gegründet. Dieser Verein schloß sich einem anderen Verband an. Eine Fußballmannschaft des Vereins Germania spielte noch kurze Zeit in einer der unteren Klassen im Verband Deutsche Jugendkraft weiter. Es ist möglich, daß dieser Verein infolge der Auflösung des Verbandes DJK durch die National Sozialistische Herrschaft ebenfalls aufgelöst wurde. Der gesamte Sport wurde damals zum NS. Sportbund zwangsweise zusammengefaßt. Während des Krieges 1939—1945 waren sportliche Aktivitäten fast ganz zum Erliegen gekommen. Als es dann nach dem Krieg zum Neuanfang kam, durfte kein Verein auf Grund einer Verordnung der Militärregierung eine Vereinsbezeichnung aus der NS. Zeit beibehalten. Deshalb nannte sich der SV. Eintracht Gieboldehausen nun S V. Victoria Gieboldehausen. Nach Aufhebung der Militärregierungsverordnung wurde der alte Name S.V. Eintracht wieder angenommen. Außer Fußball wurde auch Handball gespielt. Leichtathleten insbesondere Läufer aber auch Geräteturner schlossen sich dem Verein an. Infolge dessen kam es zu erheblichen organisatorischen Schwierigkeiten. Es gab nur einen Sportplatz, keine Turnhalle, keine Leichtathletik Anlagen, hinzu kamen personelle Probleme. Engagierte Vorstandsmitglieder wie Franz Becker und Dr. Kejal zogen wieder an ihre Dienstorte zurück. Um diesen Schwierigkeiten besser begegnen zu können einigte man sich und faßte den Beschluß den Verein zu teilen. Während der S.V. Eintracht weiterhin Fußball spielte, übernahm der 1952 neu gegründete Verein T.V. Germania Gieboldehausen alle anderen sportlichen Aktivitäten. Dieser übernahm dann auch die Geräte, die der damalige Vorsitzende des S.V. Eintracht Anton Böhme, durch gute Beziehungen zu einer Braunschweiger Sportgeräte Fabrik beschafft hatte. Durch den 1955 erfolgten Wiederaufbau, des durch Kriegseinwirkungen 1945 abgebrannten Saales auf dem Kleinen Anger, entspannte sich die sportliche Situation. Die Gemeinde stellte den Saal auch für den Sportunterricht der Schule, wie auch dem TV. Germania zur Verfügung. Soweit der Bericht von Heinrich Bode.

Das Jahr 1952 ist also das eigentliche Gründungsjahr des jetzigen Turnvereins Germania Gieboldehausen von 1952. Bestätigt wird dieses Datum durch den folgende Artikel der im Mai 1952 in der Zeitung erschien.

Neuer Turnverein gegründet

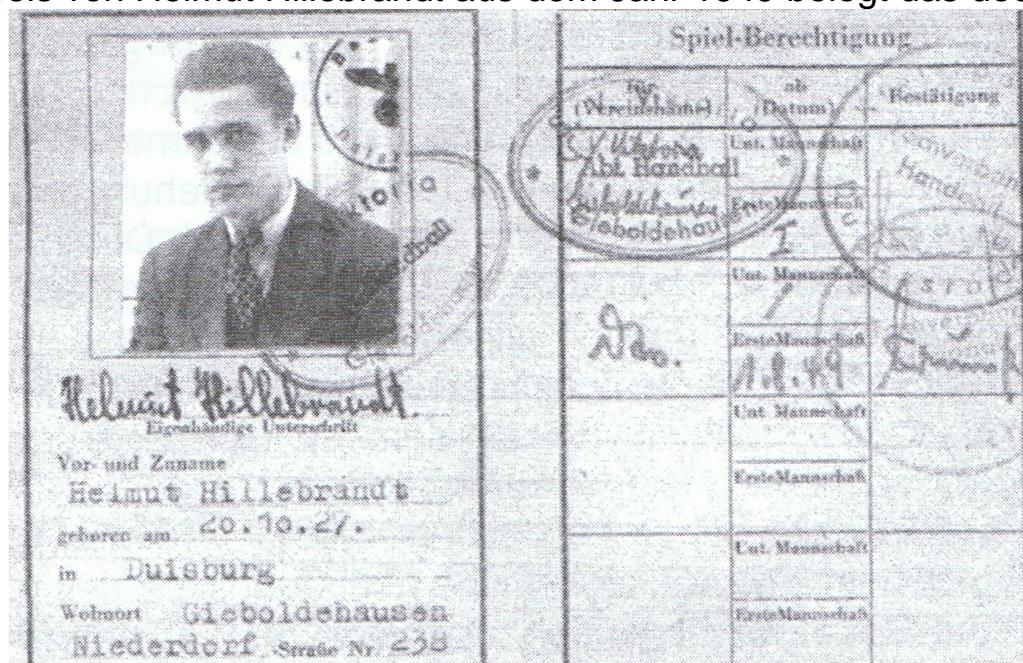
Am letzten Sonnabend fanden sich in der Sonne in Gieboldehausen 30 junge Gieboldehäuser zusammen zur Gründung eines Turnvereins. Nach aufklärenden Vorträgen der Herren Winter und Schröder wurde die

Gründung des Turnvereins vollzogen. Alle Anwesenden erklärten sich bereit dem Verein beizutreten. Zweck des Vereins ist die Pflege des Geräteturnens, der Leichtathletik und der Sommerspiele. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Schmiedemeister Ernst v. Berg, zum zweiten Vorsitzenden Helmut Hillebrandt, zum Schriftführer Heinrich Hobrecht und zum Kassenwart Hermann Winter gewählt. Ein Ausschuß wurde gebildet zur Aufstellung von Satzungen. Diese sollen in der nächsten Versammlung beschlossen werden. Im Anschluß daran wird sich der neue Turnverein um Aufnahme in den Kreissportbund Duderstadt und in den Deutschen Turnerbund bewerben. Vorerst wird der Verein nur eine Männer und Jugendabteilung unterhalten, aber zu gegebener Zeit soll eine Turnerinnen und Kinderabteilung den Verein vergrößern. Anmeldung kann jederzeit beim Vorstand erfolgen.

Über die Geschehnisse im Leben des jungen Vereins liegen für die ersten 15 Jahre nur wenige aussagefähige Aufzeichnungen vor, wir sind daher weitgehend auf Berichte von Zeitzeugen angewiesen.

Helmut Hillebrandt berichtet.

In den Jahren 1948 bis 1949 spielten 2 Feldhandball - Mannschaften schon im damaligen S V. Victoria Gieboldehausen. Ein Spieler – Ausweis von Helmut Hillebrandt aus dem Jahr 1949 belegt das deutlich.



1952 kam es dann zur Neugründung des Turnvereins Germania und von nun an wurde Handball nur noch im T V Germania gespielt. Die Spiele wurden im „Stämmegarten“ ausgetragen. Später ging dieses Gelände wieder an die Realgemeinde zurück. Ein neuer Platz (Kleiner Anger) war nun der Austragungsort der sportlichen Wettkämpfe. Schließlich wurde auch dieser Platz aufgegeben und der Sportplatz an der Hahle war von nun an die Heimat der Fuß und Handball – Mannschaften.

In einer Mannschaftsaufstellung aus dieser Zeit werden folgende Namen genannt.

1. Mannschaft

A Henne
K.H. Hillebrandt Karl Kejal
R. Salzmann Stefan Bierwirth Schwintek
Allvörden Helmut Hillebrandt R. Bartsch H.Holst G. Kump

2. Mannschaft

Heini Hellmold
Günter Sommer Hans Dreykluff
Willi Hellmold E. Engelhardt Seiter
Frische Andreas Öhne Notdurft Hartung ?

Die hier genannten Namen sind keineswegs vollständig. Wie aus den Bilduntertiteln unschwer zu erkennen ist, gehörten noch weitere Sportler zu den Handballern. Beide Mannschaften spielten mit großem Erfolg in den verschiedenen Spielklassen. Probleme gab es wenn auswärts gespielt werden mußte, mit 2 Mann auf einem Fahrrad war keine Seltenheit. Später dann, wurde mit dem Holzvergaser L.K.W.der Firma Fahlbusch gefahren.



A.Henkel H. Hillebrandt A. Hartmann H. Hellmold Holst Bartsch
K. H. Hillebrandt K. Kejal G. Kniep St. Bierwirth Schröder R. Salzmann

Im gesellschaftlichen Leben des Fleckens spielte der Verein eine gewisse elitäre Rolle, so wurden die Vereinsbälle immer als geschlossene Veranstaltungen durchgeführt. Die Gieboldehäuser Mädchen rechneten es sich als große Ehre an, wenn sie zum Ball des Turnvereins eingeladen wurden. Helmut Hillebrandt berichtet von einer ganz besonders gut gelungenen Veranstaltung die im Saal der

Gastwirtschaft Dreykluft stattfand. Motto, „ Blütenfest im Mai“ Hierzu hatte man den Saal in dreitägiger Arbeit in ein Meer von Blüten verwandelt.

1952 Versammlung am 24.11. in der Gastwirtschaft Fröhlich.

Der Verein hat eine Mitgliederzahl von 50 Personen, außerdem gehören ihm noch eine Schülerabteilung an, deren Übungsleiter ist Kurt Müller. Turnwart der Männerabteilung ist Malermeister Walter Borgmeyer. Die Lindauer Turnbrüder haben mit einem Barren ausgeholfen. Die neuen Matten kosten 285,00 DM

Bei der vom Verein veranstalteten Preismaskerade klagt der Vorstand über die schlechte Beteiligung.

1953 Generalversammlung am 3.1. Der 1. Vorsitzende Ernst v. Berg gibt bekannt, das dem Verein zur Zeit mehr als 100 Mitglieder angehören. Zum Schriftführer wird A. Schulz und K. Knierim als Kassierer und Gerätewart gewählt. Kurt Müller fungiert als Oberturnwart. An neuen Geräten soll vor allem ein Pferd beschafft werden. Dem Verein wird eine Mädchengruppe angeschlossen. Der Kassierer Hermann Winter gibt den Kassenbestand mit 472,25 DM an. An Beiträgen werden 294,00 DM eingenommen.

Im Mai findet eine weitere Versammlung statt, in der wird über den Kauf eines Barren berichtet. Die Kosten in Höhe von 560 DM lassen den Kassenbestand auf 19,05 DM schrumpfen.

Rosenmontag findet im Saal der Gastwirtschaft Fröhlich eine geschlossene Tanzveranstaltung statt.

Juni: Erstes Kinderturnfest in Gieboldehausen.

Turner des Vereins nehmen am Schauturnen in Lindau teil

1954 Der Verein nimmt bei der Sparkasse Duderstadt ein Darlehn in Höhe von 400 DM auf. Offensichtlich wird dieser Betrag für die Anschaffung einer Fahne gebraucht. Laut Rechnungsbuch kostet diese 356,23 DM. Am Jahresende ergibt sich ein Kassenbestand von 53,23 DM

1955 Am 15. April finden in Gieboldehausen die Kreismeisterschaften der Schülerklassen statt.

Kassenbestand 119,83 DM. Als Kassenprüfer zeichnen Gerhard Burchard und Hans Döring

1956 Walter Borgmeyer erreicht bei den Turnfesten in Mingerode und Immingerode gute Plazierungen

1958 Herbert Borgmeyer wird Sieger in Langenhagen.

1959 Zeitungsausschnitt: In der B. Klasse kehrten die Jungen den Spieß um. Sie sicherten sich hinter Bilshausen, aber vor Duderstadt und Immingerode und vier noch folgenden Kindermannschaften den zweiten Platz. Die Mädels mußten Bilshausen 1. und Bilshausen 2. passieren lassen, kamen also an die dritte Stelle. Die besten Einzelturner bei den Jungen waren Hans - Werner Bode und Herbert Borgmeyer. Bei den Mädchen zeigten Anni Peschka und Verena Döring die besten Leistungen.

Im Schützenhaus treffen sich die Jugendlichen des Turnkreises um hier ihre Bestenkämpfe auszutragen. Den Mannschaftswimpel gewinnt der TV Jahn Duderstadt.

1960 Die Gemeinde gewährt dem Verein einen Zuschuß von 200 DM

1962 Anlässlich eines Schauturnens werden 90 DM eingenommen.

1963 Es gibt eine Handball Mannschaft. Die Spieler Friedel Bode, Helmut Koch, Herbert Nolte, Hans Döring, Peter Meining, Friedbald Grüning, Karl Heinz Pohl, Franz Sommer, Rolf Hörnlein, R. Hampf und H. Hampf erhalten Trikots und Hosen. Die Punktspiele werden in der Sporthalle der Bundeswehr in Northeim ausgetragen. Hans Döring Trainer der Mannschaft berichtet von einem besonderen Spiel in Hann. Münden, bei dem die Mannschaft der Polizeischule besiegt wurde. Dorthin fuhr man mit dem Fahrrad, kam gegen 11 Uhr dort an, im dortigen Freibad bereitete man sich auf das Spiel vor, gewann das Spiel, und fuhr mit dem Fahrrad wieder nach Gieboldehausen zurück.

In der Anwesenheitsliste der Generalversammlung am 23. April sind 45 Teilnehmer aufgeführt. Man kann daraus schließen, daß der Verein schon eine gewisse Größe erreicht hatte. Im Übungsplan des gleichen Jahres sind folgende Gruppen aufgeführt:

Mädchen 8 –10 Jahre unter Helma Döring und Annemarie Kuppe

Mädchen 10 - 12 Jahre Marlis Sommer und Ulla Moldenhauer

Mädchen 13 –15 Jahre und Frauenturnen Fräulein Kniffki

Jungen 8 –12 Jahre unter Alfons Bode und Alois Bode.

Jungen 10 –12 Jahre Übungsleiter Reinhard Hampf

Jungen 13 –15 Jahre und Männerturnen sowie das Handball Training wird von Herbert Kemmling geleitet.
Die Tischtennis Gruppen, Jugend und Männer Leitung Friedel Henne

1964 Die B Schüler Mannschaft des TVG Gieboldehausen in der Besetzung Hobrecht – Denecke – Platscheck erlangt der 3. Platz bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bilshausen.

Bei den Gaujugend - Bestenwettkämpfen die in der neuen Turnhalle in Gieboldehausen ausgetragen werden, erreichen Teilnehmer des TVG folgende Plazierungen. Jungen, Gauklasse: 1. R. Unterberg 3.H. Borgmeyer. Schüler: 1. W. Denecke 2. H. Hobrecht 3. B. Jung der Wimpel in der Gauklasse Jungen geht an den TV Germania Gieboldehausen.

1965 Der Kassenbestand beträgt 95,10 DM.

1966 Das Beitragsaufkommen beträgt 298,00 DM. Dem gegenüber stehen 329,65 an Ausgaben.

1967 Bei dem Gaujugend - Bestenwettkampf in Mingerode erringen die Mädchen des TVG in der Klasse 1 Jahrgang 1951 – 1952 - 1953 den Mannschaftssieg.

1969 Generalversammlung am 25.1. Aus beruflichen Gründen stellt der 1. Vorsitzende, Hansel Döring sein Amt zur Verfügung, ebenso der 2. Vorsitzende, Kurt Müller. Bei den nun folgenden Wahlen wird Friedel Henne zum neuen 1. Vorsitzenden und Herbert Kemmling zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung spricht sich dafür aus, Kurt Müller in Anbetracht seines langjährigen Einsatzes für den Verein zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Aus den Berichten der einzelnen Sparten ist zu entnehmen, das die Herrenmannschaft Tischtennis nach Abschluß der Herbstserie den 3. Platz belegt. Die Handballabteilung berichtet, das die aktive Handballmannschaft aufgelöst ist. Die Gemeinde gewährt einen Zuschuß von 300 DM

1970 Dem Protokoll der am 21. 2 stattgefundenen Generalversammlung ist folgendes zu entnehmen: Der Kassenwart berichtet, das auf der Habenseite noch 155,30 DM zu verzeichnen sind. Die Tischtennis Sparte hat gute Erfolge zu verzeichnen. Der Handballsport beginnt wieder aktiv zu werden. Günter Diederich stellt den Antrag eine Kanusparte zu gründen. Dem Verein wird eine Judoabteilung angegliedert, die Leitung übernimmt Heinz Conrads.

- 1971** Friedel Henne ist 1. Vorsitzender des TVG. In der Generalversammlung am 6. 2. bietet der Verein ein recht trauriges Bild. sportliche Aktivitäten sind kaum noch zu verzeichnen. An Kassenbestand sind lediglich noch 14,30 DM vorhanden, hiervon müssen auch noch Rechnungen bezahlt werden.
- 1972** Wird eine Judo Matte für 2477 DM angeschafft. 1500 DM kommen als Zuschuß vom Landessportbund Niedersachsen.
- 1973** Bei den Kreismeisterschaften der Judoka erringen folgende Sportler des TVG den 1 Platz. Klasse bis 27 Kg. Markus Rexhausen, bis 30 Kg. Christian Mahlzahl,
- 1974** Ist ein entscheidendes Jahr für Fortbestand und Entwicklung des Vereins. Sportliche Aktivitäten waren in den letzten Jahren nur noch im Judo Sport zu verzeichnen. Eine kleine Gruppe von Judoka die vorwiegend aus Jugendlichen und Kindern bestand, hatte sich, da sie mangels der erforderlichen Erwachsenen keinen eigenen Verein gründen konnte, dem Turnverein angeschlossen. In dem Protokoll der jährlichen Generalversammlung, auf der außer den Mitgliedern der Judo Sparte, nur wenige Mitglieder des Vereins erschienen waren heißt es wörtlich: „ *Der Vorsitzende Henne teilt der Versammlung mit, daß es außer der sehr guten Arbeit der Judo Abteilung nichts Positives zu berichten gibt*“. Und weiter heißt es: „*Der Kassierer Alois Bode konnte zwar von der schuldenfreien Finanzlage berichten, das Ausbleiben der Beitragsgelder in den letzten zwei Jahren habe jedoch dazu geführt, daß der Verein zur Zeit über nur geringfügige Mittel verfügt*“. Im weiteren Verlauf der Versammlung kommt es zur entscheidenden Wende für die weitere Entwicklung des Turnvereins. Heinz Recha, Übungsleiter der Judoka wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Alle übrigen Vorstandsposten werden bis auf das Amt des Sportwarts von Mitgliedern der Judo Sparte besetzt. Es besteht die Gefahr, daß der Verein in Zukunft ein reiner nur auf den Judo Sport ausgerichteter Verein sein wird. Gerhard Rexhausen appellierte an die Versammlung weitsichtig zu denken und die traditionell bisher ausgeübten Sportarten nicht zu vernachlässigen. Er schlägt vor Alfons Bode zum Sportwart zu wählen, mit der Maßgabe Bode soll sich um das Wiederaufleben der bisherigen Sportaktivitäten in verstärkter Maße bemühen. Alfons Bode wird gewählt. Mit dem neuen Vorstand zieht wieder Leben in den Turnverein ein. Aus dem kleinen Rest von damals ist ein blühender Verein von über 700 Mitgliedern geworden.

Gründung einer Tischtennis Sparte. Unter der Leitung von Friedel Henne wird jede Woche in der Turnhalle der Volksschule trainiert

Die Samtgemeinde gewährt einen Zuschuß von 100 DM

Das Jahr schließt mit einem Kassenüberschuß von 597,28 DM

1975 Der Verein wird ins Vereinsregister eingetragen.

Gründung der Sparte Handball. Übungsleiter Alfons Bode.

Judo, der Übungsleiter Heinz Recha besteht die Prüfung zum 2. Dan. Es wird eine Mädchengruppe gegründet.

Der Verein kauft ein neue Tischtennisplatte

Herbert Borgmeyer nimmt an 100 Km. Läufen in Dillingen 5. Platz in 10 Stunden und 59 Minuten und Unna 15. Platz in 10 Stunden und 30 Minuten teil.

Zur Zeit gehören 62 Personen dem Verein an, hiervon sind 51 aktiv, 8 passiv und 3 Ehrenmitglieder.

Auch in diesem Jahr unterstützt die Gemeinde den Verein mit einer Spende von 100 DM

Das Jahr schließt mit einem Kassenbestand von 774,87 DM

1976 Generalversammlung am 30.1. Der erste Vorsitzende Heinz Recha weist auf die hervorragenden Erfolge der Judokas bei Meisterschaften und Turnieren hin. Sportwart Alfons Bode berichtet von einem Wiederaufleben der Tischtennis Sparte. In der Diskussion über die Höhe der Beiträge einigt man sich auf folgende Beitragssätze: 6 –14 Jahre 20 DM, 14 –18 Jahre 23 DM, über 18 Jahre 25 DM. Auf Antrag kann dem 3. Kind einer Familie im Verein ein 50% Beitragsermäßigung gewährt werden.

Im Rahmen der Volks-Hochschule wird ein Lehrgang für Selbstverteidigung seitens der Judo-Sparte durchgeführt. Die Lehrgangsgebühren in Höhe von 600 DM fließen in die Vereinskasse.

1977 Bei den Kreismeisterschaften der weiblichen Judoka in Duderstadt belegt Gabriela Recha in der Klasse bis 60 Kg. den ersten Platz.

Heike Preißner in der Klasse bis 45 Kg ebenfalls den ersten Platz. Stefan Michalski gewinnt das Nachwuchsturnier der Judoka in Göttingen. Er kämpft gegen Gegner aus Hannover, Delmenhorst, Hildesheim und Göttingen. Aus 5 Kämpfen geht er als Sieger hervor. Er ist damit in der Klasse bis 78 Kg. der beste Nachwuchs Judoka in Niedersachsen.

Gründung der Frauengymnastik Gruppe Übungsleiterin ist Frau Sigrid Schmelzer.

Gründung der Sparte Leichtathletik.

Herbert Borgmeyer belegt beim 100 Km Lauf von Biel (Schweiz) unter 6000 gestarteten Läufern den 28 Platz, in 8 Stunden und 30 Minuten

Der TVG feiert sein 25 jähriges Stiftungsfest im Rahmen einer Sportwoche, bei dem der Verein sein Sportangebot vorstellt. Beginn am 5 Juni mit einem Volkslauf / Wandern 200 Sportler nehmen daran teil. Vom 7. bis 11. Juni stellen sich die einzelnen Sparten vor. Den Höhepunkt bildet der 12. Juni mit einem Sporttag in der Realschulhalle. Bürgermeister Willi Döring (MdL) ruft in seiner Rede die Jugend auf, den Breitensport zu pflegen. „ Wir müssen wieder dahin kommen, daß der Forderung des Turnvater Jahn Gerechtigkeit widerfährt und die vier F in seinem Sinne, Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei Geltung gewinnen“. Der 1. Vorsitzende Heinz Recha weist in seiner Ansprache darauf hin, daß der Verein bei seinen rapide wachsenden Mitgliederzahlen bei der Vergabe von Hallenstunden besser berücksichtigt werden muß.

Nachdem der erste Vorsitzende Heinz Recha sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hat, übernimmt Alfons Bode, am 1. August kommissarisch das Amt des ersten Vorsitzenden.

Die Mitgliederentwicklung ist positiv, 50 Personen treten dem Verein bei

Der Kassenbestand beträgt am 8.1. 1200 DM.

1977 In der Generalversammlung am 11. Februar wird Alfons Bode zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Kassenwart berichtet von einem erfreulichen Kassenbestand von zur Zeit 2204,30 DM Angeregt durch das Vereinsmitglied Herbert Borgmeyer, der als

Langstreckenläufer an 100 Km. Läufen im Inn und Ausland teilgenommen hat, wird der Beschluß gefaßt einen 100 Km Marsch im Eichsfeld zu organisieren. Unter der Leitung von Alfons Bode wird mit der Planung begonnen zuständig für (Behörden, Personal, Finanzen und Verpflegung). Herbert Borgmeyer soll sich um (Werbung, Ausschreibung, Meldung und Kontakte zu anderen Langstreckenläufern) kümmern. Gerhard Rexhausen wird die (Streckenplanung, Vermessung, allgemeine Organisation, und sportliche Leitung)übertragen. Die Veranstaltung soll unter dem Titel **1.Niedersächsischer 100 Km Marsch** am 24. Juni stattfinden. Die umfangreichen Vorbereitungen gestalten sich schwierig. Was fehlt ist Erfahrung. Was, wieviel und wo an Verpflegung und Getränken ? Einsatz von Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr? Genehmigung von Behörden und Forstverwaltungen ? und dergleichen mehr. Die Begeisterung im Verein ist groß, alle stellen sich zur Verfügung.

Am 24. Juni 1978, 17,00 Uhr fällt der Startschuß zum

1. Niedersächsischen 100 Km. Marsch.

Ca. 500 Sportler aus dem Inn und Ausland, darunter auch einige Gieboldehäuser nehmen diese sportliche Herausforderung an. Unter Voranmarsch einer Blaskapelle bewegt sich die Marschkolonne durch den Flecken bis zur B 27 (Armenhof). Ab hier kann jeder sein Tempo selbst bestimmen. Erstes Etappenziel, sind nach ca. 10 Km, durch die Wälder des Rotenbergs, die Jacoby Tonwerke in Bilshausen. Hier sind für eine kurze Teepause 15 Minuten vorgesehen. Weiter geht es über Bilshausen, Thiershäuser Teiche, Renshausen, Bodensee zum 2 Rastpunkt auf dem Höher-Berg. Fleißige Helfer haben hier die persönlichen Sachen der Teilnehmer aufgereiht (Taschen) Nach einer 20 minütigen Pause wird der nächste Streckenabschnitt in Angriff genommen, der über Krebeck, Ebergötzen, Seeburg, Bernshausen nach Germershausen führt. In der dortigen Bildungsstätte, die gegen 23 Uhr erreicht wird, ist das Abendessen vorbereitet. Es gibt eine kräftige Erbsensuppe mit Einlage. 1 Stunde bleibt zum Ausruhen, dann geht es weiter in Richtung Seeburger See, Aufstieg zur Seulinger Warte, Seulingen, Desingerode, Werxhausen, Nesselröden. Von hier bergauf zum Gipfel des Euzenbergs, der gegen 4 Uhr erreicht wird. Die Sonne geht auf. Gut die Hälfte der Strecke ist geschafft. Das Rote Kreuz hat ein Zelt aufgebaut und hat gut zu tun. Allgemeine Müdigkeit macht sich breit. Frischer Kaffee und belegte Brötchen, von den Frauen der Gymnastikgruppe während der Nacht vorbereitet, werden dankbar angenommen und wecken Lust auf weitere Kilometer. Die nächste Etappe, landschaftlich die schönste, führt

über Tiftlingerode, Immingerode, Pferdeberg, Gerblingerode, Duderstadt zur Roten Warte. Auch hier, wie schon an den anderen Raststellen, können die Teilnehmer ihre Taschen in Empfang nehmen. Hinunter führt die Route über Fuhrbach, Brochthausen, durch die ausgedehnten Waldungen um die Rhumequelle zum letzten Rastplatz „König Heinrichs Vogelherd.“ Auf dem Fastweg, der über den Kamm des Rotenbergs führt, wird das Ziel an der Realschule Gieboldehausen erreicht. Bei Bratwurst, Bier und Bohnenkaffee sind die Strapazen schnell vergessen. Kuchen den unsere Frauen, wie immer unentgeltlich gebacken haben, findet reißenden Absatz.

Die Handball Mannschaft wird mit einem Satz Trikots ausgestattet. Unter der Leitung von Alfons Bode, der auch als Trainer fungiert, nimmt sie am Punktspielbetrieb teil.

Der TVG freut sich über ca. 50 neue Mitglieder

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird die Gruppe Gymnastik für Männer ins Leben gerufen. Als Übungsleiter stellt sich der Lehrer Pabst aus Bilshausen zur Verfügung

In der Generalversammlung am 16.12 werden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt

1. Vorsitzender	Alfons Bode
2. Vorsitzender	Herbert Borgmeyer
Geschäftsführer	Hermann Dunkel
Kassenwart	Annemarie Ellrott
Sportwart	Frank Priemer
Sozialwart	Herbert Kemmling
Jugentwart	Bernd Neugebauer
Volkslauf/ Wanderw.	Gerhard Rexhausen

Durch die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und Einnahmen aus dem 100 KM Marsch ist der Kassenbestand mit Datum vom 16.12.auf erfreuliche 5190,62 DM angewachsen.

1979 Unser Vereinsmitglied Herbert Borgmeyer, läuft 830 Km quer durch Deutschland von Hamburg nach München in 12 Tagen. Er wirbt dabei für das 1. Deutsche Langstrecken Kriterium, das der TVG im Juni veranstalten will. Die dabei gesammelten Spenden werden der Aktion Sorgenkind zur Verfügung gestellt. Auf dem fünften Streckenabschnitt, von Seesen nach Göttingen, trifft er gegen Mittag in Gieboldehausen ein. Auf den letzten Kilometern begleitet ihn Bürgermeister Willi Döring, am Rathaus großer Empfang durch

die Einwohner, die Kindergarten Kinder bringen ihm ein Ständchen, bevor er weiter läuft Eintragung in das Goldene Buch des Fleckens.

Erstes Deutsches Langstrecken Kriterium. Ermutigt durch den großen Erfolg im Vorjahr, bietet der Verein folgende Strecken an. 100 Km, Marathon, 50 Km, 25 Km und 10 Km. Der 100 Km Lauf findet auf der gleichen Strecke statt. Start am 9. Juni um 20,00 Uhr. Marathon: Start 10 Juni um 8 Uhr. Streckenführung: Gieboldehausen, Rüdershausen, Lütjenhausen, Rhumspringe, Hilkerode, Langenhagen, Rote Warte, Fuhrbach, Brochthausen, Hilkerode, Rhumspringe, Rüdershausen zum Ziel in Gieboldehausen. Es siegt Georg Pythel aus Duderstadt. 50 Km. Rundkurs der nach 18 Km bei der Roten Warte auf die 100 Km Strecke trifft und von dort an mit dieser identisch ist. 25 Km. Rundkurs in Richtung Tilly Eiche, Rüdershausen, von Wollershausen hinauf zum Rotenberg, dort Anschluß an die 100 Km Strecke. Ein Läufer aus Salzuflen bewältigt die 100 Km. in 8 Stunden und 25 Minuten. Der Sieger kann einen Pokal, gestiftet vom Bundesminister des Inneren entgegen nehmen. Nur durch die Hilfe und Einsatzbereitschaft aller an der Organisation Beteiligten, in und außerhalb des Vereins kann diese Großveranstaltung durchgeführt werden. Ca. 250 Personen sind als Helfer eingesetzt. Mehr als 600 Sportler aus dem Inn und Ausland nehmen an dieser Großveranstaltung teil.

Herbert Borgmeyer läuft von Gieboldehausen nach Coevorden in Holland (350 Km), er sammelt dabei für die Aktion „ Ein Herz für Kinder“

Im internationalen Jahr des Kindes spendet der Verein 13 604 DM für gemeinnützige Zwecke im Sinne dieses Jahres.

Die Frauengymnastik Gruppe zählt jetzt 64 Mitglieder, ca. 35 Damen nehmen an der wöchentlich stattfindenden Gymnastikstunde teil.

Unter der Leitung von Sportlehrer Frank Primer bietet der TVG eine wöchentliche Sportstunde für Männer an.

Gründung einer Sparte „ Turnen für Kinder“ Unter der Leitung von Frau Sigrid Schmelzer können Mütter mit Kleinkindern im Alter von 2 ½ bis 5 Jahren gemeinsam turnen.

Vom 19.7. – 29.7. Zeltlager in Witzenhausen. Unter Leitung von Bernd Neugebauer, Karl Heinz Nünemann und Matthias Kohlrantz verbringen unsere Kinder einige erlebnisreiche Tage auf dem Zeltplatz an der Fulda. Dechant Ottmann feiert zusammen mit den Eltern eine zünftige Lagermesse.

Beim TVG sind ca. 240 Mitglieder in 9 Abteilungen aktiv. Jüngste Sparte ist die Volleyball - Abteilung.

Leichtathleten nehmen an den Cross – Bezirksmeisterschaften teil. Stefan Michalski, Herbert Borgmeyer, Reinhard Stender, Bernd Neugebauer und Thomas Rudolph erreichen Plätze im Mittelfeld.

1980 21. Februar: Dank der vielfältigen Aktivitäten, der unentgeltlichen Hilfe der Mitglieder und sparsamen Kassenführung ist das Kassenguthaben auf 12 588,88 DM angewachsen
3. Internationaler Gieboldehäuser Volkslauf und Wandertag. Strecken über 25 Km Jogginglauf, 6 Km Offene Klasse, 6 Km Schüler, 10 Km Wandern und 25 Km Wandern. Alle Strecken führen durch die Waldgebiete an der Tilly - Eiche und des Hübentals. Ca. 600 Läufer und Wanderer nehmen teil.

Die Wandergruppe nimmt an verschiedenen Volkwandertagen teil. Grünenplan 20 Personen, Nesselröden 15, Reyershausen 25, Bilshausen 40, Die Harzüberquerung über 42 km ist für die 21 teilnehmenden Mitglieder des Vereins eine große Herausforderung.

Die Langstrecken Läufer Herbert Borgmeyer, Bernd Neugebauer und Thomas Rudolph laufen in 2 Tagen 165 Km durch den Harz. Sie sammeln dabei Spenden, die dem Bau des Spielplatzes in der Tischengrund dienen sollen.

Die Leichtathletik Sparte veranstaltet einen Crosslauf „ Rund um den Lohberg „ 103 Läufer stellen sich dem Starter.

Die Handball Abteilung beteiligt sich mit 2 Mannschaften am Punkt -Spielbetrieb.

Die Volleyball Mannschaft, in Spielgemeinschaft mit Sportlern aus Bodensee, unter Leitung von Dieter Koch, schafft den Aufstieg in die Kreisliga.

Tischtennis - Die Jugendmannschaft mit Peter Hesse, Stephan Heckerodt, Frank Leineweber, Peter Ellrott und Jürgen Nordmann wird Meister in der Schüler Kreisliga.

Beim Bau des Spielplatzes in der Tischengrund beteiligt sich der Verein mit 2500 DM.

1981 Der Verein zählt ca. 300 Mitglieder.

Gründung einer Damen Volleyball Mannschaft. Trainer Markus Rexhausen

An der alljährlich stattfindenden Harzüberquerung über 43 Km. beteiligen sich ca. 40 Vereinsmitglieder

Die Handballsparte richtet ein Handballturnier aus. 10 Mannschaften nehmen daran teil.

In den Abenteuerspielplatz im Tischengrund investiert der Verein ca. 5000 DM (Rutsche und Spielgeräte)

Im Rahmen des Pfarrfestes findet ein Fußballspiel zwischen den Frauen des Sportvereins Wollbrandshausen und den Frauen der Gymnastikgruppe statt.

1982 Der TV Germania Gieboldehausen feiert sein 30 jähriges Bestehen mit einer Sportwoche. Im Rahmen dieser Woche findet am 19. 9. der **1. Eichsfeld Marathon** statt

Nachdem die Forstbehörden und Realgemeinden das Durchqueren ihrer Wälder, wie bei den 100 Km Läufen geschehen, abgelehnt hatten, war eine Fortsetzung der 100 Km. Läufe unmöglich geworden. Nach einer Denkpause 1981 entschließt man sich, 1982 einen Marathonlauf, verbunden mit einem Halbmarathon anzubieten. Außerdem wird eine Wanderstrecke über 15 Km angeboten. Da die Route des ersten Marathonlaufes vom Geländeprofil her ungünstig war, (zuviel Berge) wird eine neue Strecke ausgesucht. Und zwar soll nunmehr vom Start an der Realschule über Rüdershausen, Hilkerode, Rhumspringe, Lütjenhausen, Wollershausen zurück nach Gieboldehausen gelaufen werden. Während die Halb Marathonläufer nach einer Runde das Ziel erreichen, müssen Marathonläufer zwei Runden absolvieren. Damit die auf dieser Strecke gelaufene Zeiten auch vom Verband anerkannt werden, wird diese von einem Beauftragten des DLV. amtlich vermessen. Nach umfangreichen

Vorbereitungen gehen um 8.30 Uhr 40 Läufer / innen auf die 42195 m lange Strecke. Eine Stunde später folgen ihnen ca. 70 Läufer / innen die sich für die Halb Marathon Distanz entschieden haben. Weiterhin stehen Schüler und Jugendläufe auf dem Programm. Ebenfalls machen sich ca. 200 Wanderfreunde auf den Weg. Alle 2 bis 3 Km ist eine Wasser oder Verpflegungsstation eingerichtet, an denen die Sportler von den Helfern des TVG optimal betreut werden. Nach 2:45:28 erreicht Karl Thies von der LG Münden unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer das Ziel. Karin Voß als einzige Frau gestartet, hat auf den letzten Kilometern große Schwierigkeiten und will aufgeben. Sportkameraden begleiten sie und helfen ihr über das letzte Stück und nach 4:43:47 hat sie ihren 1. Marathonlauf geschafft. Der Sieger über die Halb Marathon Distanz in der guten Zeit von 1:11:30 heißt Adrian Philpott. Er startet für den PSV Detmold. Bei den Frauen kann sich Lisa Witzel vom SC Meißner- Eschwege über ihre sehr gute Zeit von 1:36:10 und den 1 Platz freuen. Nach der Siegerehrung die von Karl Müller vorgenommen wird, bleibt man noch eine Weile in froher Runde zusammen, bevor man sich auf den Heimweg macht.

Die Jugendmannschaft der Tischtennis Sparte wird Meister der Jugend Kreisliga und steigt in die Bezirksliga auf.

Die Sparte „Turnen für Mutter und Kind“ wird von der neu gegründeten Kinderturn Gruppe abgelöst. Als Übungsleiterin fungiert Anni Bode. Neben Gymnastik und allerlei Ball und Laufspielen, wird in der Gruppe auch Wert auf gemeinsame Unternehmungen, wie Radtouren, Schlitten fahren, oder ähnliches gelegt.

1983 2. Eichsfeld Marathon am 28. August.

Ermutigt durch den Erfolg des Vorjahres, richtet der Verein auch in diesem Jahr wieder eine Lauf Veranstaltung aus. Die allseits gelobte Streckenführung wird beibehalten. Gestützt auf die von den Läufern hoch gelobte Gruppe der Helfer an den einzelnen Wasser und Verpflegungsstationen, wird die Betreuung auf der Strecke und am Ziel noch verbessert. Um 8.30 Uhr machen sich die Marathonläufer auf den Weg. 30 Läufer erreichen das Ziel, unter ihnen eine Frau. Michael Heine aus Berlin beendet nach 2:34:33 als Sieger den 2. Eichsfeld Marathon. Christel Heine ebenfalls Berlin benötigt für die gleiche Strecke 3:16:56. Rund 80 Läufer haben sich für die Halbmarathon Distanz entschieden, darunter 16 Sportler aus dem Eichsfeld. Nach 1:17:32 erreicht der Seulinger

Detlef Otto das Ziel. Paul Röhse aus Obernfeld freut sich über den 3. Platz. Eine Wanderstrecke über 15 Km. rundet das Programm der Veranstaltung ab und macht diese einmal mehr zu einem Höhepunkt im sportlichen Jahresablauf des Vereins. Überschattet wird der Tag durch den plötzlichen Herztod des Sportkameraden Pingel aus Osterode. Herr Pingel war auf der Wanderstrecke im Rotenberg zusammengebrochen. Trotz ärztlicher Hilfe konnte er nicht mehr gerettet werden.

Die beiden Vereinsmitglieder Markus Rexhausen und Godehard Weinrich nehmen an einem Partnerschaftslauf über 1600 Km von Göttingen nach Pau in Süd Frankreich teil.

Der Verein beteiligt sich mit mehreren Ständen am Marktrecht Fest.

Die Kinderturn Gruppe wird geteilt. Die 5 – 10 jährigen Kinder werden von Anni Bode betreut. Andreas Kohlrautz turnt mit den 10 – 14 jährigen Kindern.

6 Tischtennis Mannschaften nehmen mit wechselnden Erfolg an den Punktspielen teil.

1984 „Eine Sternstunde für die Marathonläufer „ So überschreibt das Göttinger Tageblatt seinen Bericht über den

3. Eichsfeld - Marathon

Detlef Otte aus Seulingen heißt der strahlende Sieger über 42 195 m Bei seinem 2. Marathonlauf überhaupt, läuft Otte allen Konkurrenten auf und davon und hat im Ziel vor dem Zweitplatzierten, Hans Joachim Schlote aus Herzberg vier Minuten und sieben Sekunden Vorsprung. 2:38:36 bedeutet für ihn persönliche Bestzeit. Von den 54 gestarteten Teilnehmern geben nur 2 Läufer nach der ersten Runde auf, was für die Qualität der Strecke spricht. Zum Halbmarathon Lauf haben 120 Läufer gemeldet. Einen Doppelsieg in dieser Disziplin feiert Union Salzgitter. Ernst Kleedehn in 1:13:17 als Sieger, gefolgt von Hans Kassebaum. Bester Eichsfelder ist der Obernfelder Andreas Wüstefeld auf Rang 8. Bei den Frauen kann sich Elisabeth Witzel vom SC. Meißner in die Siegerliste eintragen. Sie benötigt 1:34:46 für die Halbdistanz. Bei den erstmals ausgetragenen Schülerläufen beteiligen sich nur 16 Jungen und Mädchen. 200 Wanderer werden auf der 10 Km Wanderstrecke gezählt. Die in der Organisation eingesetzten 75 Aktiven des Vereins geben wie schon in den Vorjahren ihr Bestes. Die Teilnehmenden Läufer und Wanderer

sind voll Lobes über die gute Betreuung an der Strecke und im Ziel. In der nationalen Rangliste der Marathonläufe in der Bundesrepublik rangiert der TVG an 53 Stelle

Es werden neue Tischtennisplatten angeschafft. 3 Mannschaften beteiligen sich am Punktspielbetrieb

Handball: Die zweite Mannschaft wird abgemeldet wegen Spielermangel.

1985 4. Eichsfeldmarathon mit Halbmarathon Jugend und Schülerläufen 10 Km Wandern. Am 25. August 1985

So heißt es in der Ausschreibung unserer diesjährigen Volkslaufveranstaltung. Nur eine leichte Steigerung der Teilnehmerzahlen auf der Marathonstrecke von 10 % dagegen ca. 50 % beim Halbmarathon sowie eine Verdoppelung in den Schülerläufen werden verzeichnet. Die Auswertung der einzelnen Läufe erfolgt erstmals mittels eines Computer – Programms, ein Sportkamerad aus Göttingen hat es für uns geschrieben. Die Zeitnahme erfolgt elektronisch. Bei idealen Wetterbedingungen machen sich die Läufer der einzelnen Disziplinen auf den Weg, wie immer vorbildlich betreut durch unsere Helfer auf der Strecke und am Ziel. Von 65 gestarteten Marathonläufern erreichen 60 das Ziel. Fast zeitgleich wie im Vorjahr heißt der Sieger Detlef Otte in der Zeit von 2:38:39, gefolgt von H.G. Schmidt aus Berlin. Eine gute Zeit erreicht Erna Colsmann mit 3:13:35 belegt sie den 1. Platz bei den Damen. Rekordbeteiligung beim Halbmarathon. 160 Männer und 15 Frauen gehen an den Start. Nach 1:13:24 erreicht Andreas Wüstefeld aus Obernfeld das Ziel, nur 8 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Lutz Schüler von der LG. Seesen. Bei den Frauen kann sich die erst 15 Jahre alte Sandra Heintzky in die Siegerliste eintragen, sie benötigt 1:38:35 für die Halbdistanz. Auch die Teilnehmerzahl bei den Schülerläufen zeigt eine steigende Tendenz. 36 Jungen und Mädchen wußten mit guten Leistungen zu gefallen. Wanderpokal des Landkreises Göttingen: Weiblich: Nicole Stomber (Waake) Männlich: Markus Bätzold (Bovenden) Schnellster Schüler des Eichsfeldes: Thomas Gebauer (Duderstadt) Schnellster Schüler des Fleckens: Helmut Nünemann. Bei der abschließenden Manöverkritik bedankt sich Organisator Gerhard Rexhausen bei allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz. Insbesondere dankt er den Damen der Gymnastikgruppe die wiederum ein reichhaltiges Kuchenbuffet spendiert hatten.

Die Basketball Mannschaft betreut von Walter Langhorst wird in der laufenden Saison zu den Punktspielen angemeldet.

Die Ju-Jutsu Sparte meldet rege Beteiligung am Training, und erste Erfolge.

4 Tischtennis Mannschaften tragen Punktspiele aus.

Fabian Rexhausen Jugend A nimmt an den Deutschen Meisterschaften über 400 m teil. Beim Ländervergleichskampf zwischen Schleswig – Holstein, Nordrhein – Westfalen, Bremen und Hamburg startet er für Niedersachsen in der 4X 400 m Staffel. Weiterhin ist er Vizemeister des Landes Niedersachsen über 400 m. Mit der 3 x 1000m Staffel der Lg. Göttingen erringt er den Titel eines Niedersachsenmeisters. Er hält den Kreisrekord über 400 m in 49,7 Sek.

Aufbau einer Schüler Leichtathletikgruppe unter Hartmut Hublitz.

1986 Der **Eichsfeldmarathon**, der in diesem Jahr zum 5. Mal ausgetragen wird, hat sich im Eichsfelder Sportkalender mittlerweile einen festen Platz erobert und den TV Germania weit über die Grenzen des Eichsfelds hinaus bekannt gemacht. Bei der diesjährigen Veranstaltung nehmen auch 6 Sportler aus Göttingens polnischer Partnerstadt Thorn teil. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Bei recht guten Wetterbedingungen gingen 90 Marathonläufer auf die lange Strecke. Wem es zu warm wurde, hatte Gelegenheit sich an den von den Feuerwehren installierten Duschvorhängen abzukühlen. Nach einem harten Zweikampf zwischen Peter Deryk aus Celle und dem Obernfelder Wolfgang Wüstefeld, läuft Wüstefeld mit neuer Rekordzeit von 2:34:11 über die Ziellinie, dicht gefolgt von Deryk in 2:35:13. Auch 7 Damen stellen sich der Herausforderung eines Marathonlaufs. Wie schon im Vorjahr gewinnt Erna Colsmann aus Celle in 3:14:32. Für den Halbmarathon – Lauf haben sich 184 Männer und 17 Frauen entschieden

Der Sportverein Heros Berlin zu Besuch in Gieboldehausen. Ca. 50 Berliner Sportler starten zusammen mit Läufern des TVG am 18. 10. Zu einem Frühstückslauf durch Gieboldehausen. Anschließend zeigt ihnen Gerhard Rexhausen bei einer Rundfahrt durch die nähere Umgebung unser schöne Heimat. Abends Tanzvergnügen im Gasthaus Löffler. Die Gegeneinladung nach Berlin wird gerne angenommen.

1987 Unter der Leitung ihres Trainers Hartmut Hublitz erringen die jungen Sportler der Leichtathletik-Sparte 9 Kreismeister Titel. Gerhard Rexhausen vom TVG Gieboldehausen, und Peter Meyer vom SV Rhumspringe, der mit den von ihm betreuten jungen Leichtathleten schon viele überregionale Erfolge zu verzeichnen hatte, entwickeln die Idee alle jungen Talente des Eichsfeldes unter den Namen LG Eichsfeld zu vereinen.

Der Verein hat 370 Mitglieder.

Die Handball Mannschaft wird Meister der 2. Kreisklasse und erreicht den direkten Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

In der Basketball – Kreisliga belegt die Mannschaft unter ihrem Trainer Walter Langhorst den 6. Platz.

Beim **6. Internationalen Eichsfeldmarathon** am 23. August konnte sich zum ersten Male ein ausländischer Läufer in die Siegerliste eintragen. Ernst Esletzbichler (HSV Melk) siegte in 2:46:17. Der von der Bundestagspräsidentin Frau Rita Süßmuth gestiftete Pokal war der verdiente Lohn. Bei den Läufern die die Halbmarathon – Distanz gewählt hatten war Dieter Goehl (SV Union Salzgitter) in 1:10:53 erfolgreich.

Die Gürtelprüfungen in der Sparte Ju-Jutsu sind überaus erfolgreich abgelaufen. 42 gelb Gurte und 40 orange Gurte werden verliehen.

Reinhard Stender wird für seine läuferischen Aktivitäten und seinen beispielhaften Einsatz zum Wohle des Vereins mit einer Urkunde geehrt. Insbesondere bei den Marathon-Veranstaltungen war Reinhard Stender eine unersetzliche Kraft. In vielen Stunden unentgeltlicher Arbeit fertigte er Transparente und Schilder an. Reinhard Stender hat sich um den Eichsfeldmarathon verdient gemacht.

1988 Gründung der LG Eichsfeld. Der TV Germania Gieboldehausen, vertreten durch den Spartenleiter Leichtathletik Hartmut Hublitz sowie der TV Jahn Duderstadt mit Horst Maletzki schließen ihre Leichtathletikabteilungen zur LG Eichsfeld zusammen. Schon in den nächsten Jahren schließen sich der TVG Mingerode, der SV Rhumspringe, der TV Deutsche Eiche Bilshausen sowie der SV Gerblingerode der LG Eichsfeld an.

Die Leichtathleten können auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dennis Hublitz, Andre und Georg Gödeke belegen in der Bestenliste des Landes Niedersachsen den 2. Platz.

10 Kreismeister Titel können errungen werden.

Bei den Deutschen – Schüler – Mannschafts – Meisterschaften belegt die Mannschaft des TVG in der Aufstellung: Andre Gödeke, Georg Gödeke, Mario Gastorf, Matthias Müller, Sven Vorwald, Daniel König, Dennis Hublitz und Stefan Schache den 4. Platz.

Am 31. 12. beträgt die Mitgliederzahl 430 Personen. Zuwachs gegenüber dem Vorjahr 38 Personen.

Zum Saisonende löst sich die Handball Mannschaft auf.

Der Verein richtet die Kreis Crosslaufmeisterschaften auf dem Gelände des BGS am Lohberg aus.

Der schon seit einigen Jahren obligatorische Maisprung führt in diesem Jahr zur Seulinger – Warte. 63 Personen nehmen teil.

Neuer Übungsleiter der Männergymnastik – Gruppe ist jetzt Bernward Weinrich.

Triumph für Otte: Streckenrekord und Riesenvorsprung,
so überschreibt die Zeitung ihren Bericht über den
7. Eichsfeldmarathon.

Um fast vier Minuten unterbietet Detlef Otte die bisherige Bestmarke. In 2:30,38 Stunden erreichte er das Ziel vor Lutz Schüler. Auch auf der Halbmarathon Strecke gibt es einen neuen Streckenrekord. Dieter Goehl (Union Salzgitter) in 1:10,25 Stunden heißt der glückliche Sieger. Mit 260 Läufer gibt es auf der „Kurzstrecke“ ebenso einen neuen Teilnehmerrekord wie auch beim Eichsfeldmarathon, zu dem mit 80 Startern fast doppelt so viele Sportler wie im Vorjahr gekommen sind. Zwei Fallschirmspringer aus Göttingen samt Siegerpokal schweben aus 2000 Metern vom Himmel und landen punktgenau auf dem Sportplatz hinter der Realschule.

Die Basketball – Mannschaft belegt in der Kreisliga den 3. Tabellenplatz, und rechnet mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse.

Rund 50 Sportler beteiligen sich am wöchentlichen Training der Jiu - Jitsu Sparte.

Mit über 400 Mitgliedern aller Altersgruppen und zehn verschiedenen Sparten hat sich der TVG inzwischen zu einem Verein entwickelt der optimistisch in die Zukunft schauen kann.

1989 Die Zuwachsrate bei den Mitgliederzahlen ist unverändert hoch. 450 Personen sind jetzt Mitglied im Turnverein. Aufgeschlüsselt nach Geschlechtern ergibt sich folgendes Verhältnis. Auf die weiblichen Mitglieder entfallen 188, auf die männlichen 262 Personen. Es werden die Sparten Basketball, Damengymnastik, Gymnastik für Jedermann, Ju-Jutsu, Kinderturnen, Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Wandern und Laufen unterhalten.

Die hohen Zuwachsraten und großen Erfolge der Sparte Leichtathletik führen zu Überlegungen in absehbarer Zeit eine Leichtathletikanlage im Bereich des Sportplatzes anzulegen. Diesbezügliche Gespräche mit Vertretern der Gemeinde führen jedoch zu keinem konkreten Ergebnis.

Am 20. August wird zum 8. Mal der schon traditionelle **Eichsfeldmarathon** veranstaltet. Über die volle Distanz stellen sich 76 Läuferinnen und Läufer dem Starter. Sieger, wie schon im Vorjahr, Detlef Otte in 2:35:39 Bei den Damen kann sich Monika Andres von der LG Baunatal in 3:21:32 in die Siegerliste eintragen. Beim Lauf über die halbe Distanz gehen 225 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Es siegt Hans-Joachim Schlote in 1:13:54 aus Lerbach. Von den 15 gestarteten Frauen ist Maria Rook von der LG Berlin-Süd in 1:31:14 die Zeitschnellste. Abgerundet wird das Bild einer gelungenen Veranstaltung durch Läufe von 31 Schülerinnen und Schülern sowie ca. 200 Wanderern.

Die Tischtennisabteilung nimmt mit 5 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Erstmals ist eine Damenmannschaft dabei.

Die Basketball Mannschaft erreicht in ihrem 1. Wettkampfsjahr einen beachtlichen 5. Platz.

Die Ju-Jutsu Sparte vermeldet weiterhin große Beteiligung am Trainingsbetrieb.

Die Kinderturngruppe unter der Leitung von Anni Bode wird gut besucht.

Die Trainingsabende der Frauengymnastikgruppe werden zur Zeit von Yasmin Müller geleitet und erfreuen sich guten Zuspruchs.

Die Leichtathleten errangen wiederum eine Vielzahl von Meistertiteln und Plazierungen auf den verschiedenen Ebenen. Besonders erwähnenswert ist die Leistung von Dennis Hublitz. In der Bestenliste des Landes Niedersachsen nimmt er mit 10:56,7 über 3000 Meter den 1. Platz ein, unmittelbar gefolgt von seinem Teamgefährten Georg Gödeke, der eine persönliche Bestzeit von 11:03,4 erzielt.

1990 Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen hält weiter an. Im vergangenen Jahr sind 50 Personen dem Verein beigetreten. Mit 500 Mitgliedern ist der Turnverein jetzt der stärkste Verein im Flecken.

Zu den schon bestehenden Sparten kommt es zur Gründung einer Seniorinnensportgruppe, die Dank massiver Unterstützung durch den Kreissportbund erfolgt. Am Übungsbetrieb unter Leitung von Frau Mörken nehmen inzwischen 10 bis 15 Frauen teil.

Die Volleyball Mannschaft wird wegen mangelnder Spielerdecke abgemeldet.

Die Leichtathleten machen wie schon in den Vorjahren durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Dennis Hublitz wird mit einem Pokal für die gewonnene Niedersachsenmeisterschaft über 3000 Meter der Schüler A ausgezeichnet. Auch die übrigen Sparten des Vereins entwickeln sich gut.

Der **9. Eichsfeldmarathon** ist trotz des schlechten Wetter wieder ein voller Erfolg. Eine leichte Steigerung der Teilnehmerzahlen ist zu verzeichnen. An der Veranstaltung nehmen 82 Marathonläufer/innen, 241 Halbmarathonläufer/innen, 40 Schüler/innen und 200 Wanderer teil.

Bei der Generalversammlung werden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt. Das Amt des Kassenwarts, für das Annemarie Ellrott zwölf Jahre fungierte, übernimmt Rita Thiemann. Neuer Sportwart wird Arno Holzhausen, Sozialwartin Christa Schotte und Pressewart Matthias Kohlrantz. Für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt werden: Vorsitzender Alfons Bode, Stellvertreterin Helga Ehrhard, Geschäftsführer Bernd Weinrich, Jugendwart Andreas Kohlrantz sowie Volkslauf und Wanderwart Gerhard Rexhausen.

Als Gäste begrüßt Alfons Bode zwei Vertreter der Sportgemeinschaft Niederorschel / DDR

1991 Um als gemeinnütziger Verein anerkannt zu werden, wird in der am 16. März stattfindenden Generalversammlung § 2 der Satzung geändert. Er lautet jetzt:

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung erklärt der Organisationsleiter des Eichsfeldmarathons Gerhard Rexhausen, daß er für die Marathon Veranstaltung 1992 nicht mehr zur Verfügung steht. Begründung: Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde, hat einen Antrag des Vereins, das Gelände um das Schloß, als Start und Zielplatz ,für den 10. Jubiläumsmarathon am 25. August nutzen zu dürfen mit der etwas merkwürdigen Begründung abgelehnt, „es seien noch Restarbeiten am Schloß zu erledigen.“

Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 513 Personen.

Einmal mehr erringen die jungen Athleten der Sparte Leichtathletik eine Vielzahl von Meistertiteln und Rekorden. In der LGE sind 115 Jungen und Mädchen aktiv, aus ihren Reihen gehen acht Niedersachsenmeister hervor.

Der **10. und wohl auch letzte Eichsfeldmarathon** ist wie schon in den Vorjahren ein großer Erfolg. Auf der klassischen Strecke läuft Jürgen Kerl aus Bilshausen als erster über die Ziellinie. Auf der Halbdistanz triumphiert Andreas Wüstefeld mit einem neuen Streckenrekord. Trotz intensiver Bemühungen findet sich kein Nachfolger für den zurückgetreten Organisationsleiter Gerhard Rexhausen. Es ist höchst bedauerlich, daß diese für die Gemeinde so werbewirksame Veranstaltung nicht mehr stattfindet.

1992 Das von ihrem Trainer Fabian Rexhausen gut vorbereitete Läufertrio Denis Hublitz, Georg und Andre Gödeke, erringt den Titel eines Niedersachsenmeister in der Mannschaftswertung beim Crosslauf in Schortens.

21. März Generalversammlung. Der zur Wiederwahl vorgeschlagene langjährige 1.Vorsitzende Alfons Bode lehnt die Wahl zum 1. Vorsitzenden ab. Auch weitere vorgeschlagene Mitglieder lehnen die Wahl zum Vorsitzenden ab. Nach einer

Unterbrechung von 10 Minuten erklärt sich Alfons Bode bereit für weitere 2 Jahre zu kandidieren, mit der Maßgabe den anschließend zu wählenden 2 Vorsitzenden als seinen Nachfolger einzuarbeiten. Horst Kanngießler übernimmt dieses Amt. Bernward Weinrich wird zum Kassenwart und Matthias Kohlrantz zum Geschäftsführer gewählt. Arno Holzhausen als Sportwart und Andreas Kohlrantz als Jugendwart werden in ihren Ämtern bestätigt. Das gleiche gilt für Christa Schotte als Sozialwartin. Das Amt des Lauf und Wanderwartes übernimmt wie schon in den Vorjahren Gerhard Rexhausen, während Hartmut Hublitz für die Pressearbeit zuständig sein wird.

Mit einem 68:63 Sieg über die Mannschaft aus Hilkerode sichert sich die Basketball Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

1993 In der Generalversammlung am 13. März wird seitens des Vorstandes eine Beitragserhöhung vorgeschlagen, um den Einnahmeausfall, der durch den Wegfall der Marathonveranstaltung entstanden ist auszugleichen. Nach einer regen Diskussion wird der Vorschlag angenommen. Die Jahresbeiträge betragen somit:
36 DM für Erwachsene, 30 DM für Jugendliche, 24 DM für Kinder und 80 DM für die Familie. Dem Verein gehören zur Zeit 506 Mitglieder an.

Das Schloßfest in Kooperation mit der Feuerwehr und dem Angelsportverein am Pfingstsonntag ist ein voller Erfolg.

Die Sparte Leichtathletik feiert ihr 10 jähriges Bestehen. Neben vielen herausragenden Leistungen, sind vor allem die guten Plazierungen bei den Deutschen Meisterschaften, sowie vier errungene Niedersachsenmeisterschaften zu erwähnen.

1994 Aus Anlaß ihres 10 jährigen Bestehens veranstaltet die Basketball Mannschaft ein Jubiläumsturnier, sieben Mannschaften aus dem Ober und Untereichsfeld nehmen daran teil.

Generalversammlung am 29. Januar. Der scheidende 1. Vorsitzende Alfons Bode, unter dessen Leitung der Verein in den vergangenen Jahren einen entscheidenden Aufschwung genommen hat, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den 20 Jahren seiner Vorstandsarbeit in den verschiedenen Ämtern. Er

gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der Turnverein auch in Zukunft so wie in den letzten 20 Jahren wachsen und gedeihen möge.

Bericht des scheidenden Vorsitzenden Herrn Alfons Bode über seine Zeit als 1. Vorsitzender des Turnvereins Germania Gieboldehausen.

Geboren im Jahr der Währungsunion 1948 als in den Aufbaujahren nach dem 2. Weltkrieg für die Masse des Volkes der Brotkorb hoch hing,- bestand der Sport für die damalige Dorfjugend in der Regel aus einem Ball und einer Grasfläche.

Wer einen Lederball besaß: „ War absoluter König!“

Die 50 er Jahre

Boss Rahn schoß Deutschland zur Weltmeisterschaft.

Max Schmeling ein Idol der Jugend

„ Deutschland war wieder wer“

1952 wurde der Turnverein gegründet. Der Sport hatte mich in seinen Bann gezogen.

Dank Einsatz und Geschick in erster Linie durch Herrn Willi Döring wurde der Gieboldehäuser Volksschule ein Aufbauzug angegliedert, der später dann zur Realschule erweitert wurde.

Endlich ! Die erste Turnhalle im Untereichsfeld.

Ein junger Sportlehrer (Bernhard Fröhlich) und Turnbruder Herbert Kemmling (Deutsche Eiche Bilshausen) kamen nach Gieboldehausen und gaben dem Turnverein neue Impulse.

Für mich aus sportlicher Sicht die entscheidenden Persönlichkeiten in der ersten Blütezeit des TVG. Unter den oben genannten Personen übernahm ich schon als 15 jähriger Realschüler Kinderturngruppen um diese an den Breitensport heranzuführen.

Leider hat Bernhard Fröhlich aufgrund beruflicher Veränderung Gieboldehausen verlassen. Unsere Jahrgänge traten ins

Berufsleben und die Militärzeit ein. Ältere Sportkameraden zogen sich aus dem aktiven Sport zurück. Der Verein bestand nur noch

auf dem Papier. Dank Heinrich Recha mit seiner derzeit sehr erfolgreichen Judo- Abteilung, hat er überlebt. 1974 übernahm ich

das Amt des Sportwartes, nachdem ich 1972 nach vierjähriger Dienstzeit bei der Bundeswehr in meine Heimatgemeinde

zurückgekehrt war. 1975 Geschäftsführer, 1977 Kommissarischer Vorsitzender, 1978 betraut mich die Generalversammlung mit dem Amt des 1. Vorsitzenden des TVG.

Mit Dank und gern erinnere ich mich an dieser Stelle an einige Höhepunkte und möchte gleichzeitig stellvertretend für zahlreiche Vorstandsmitglieder, Spartenleiterinnen / leiter, treuen Helferinnen und Helfern, sowie Gönnern, meine ganz persönliche Anerkennung aussprechen. Insbesondere an Herrn Kurt Müller, dem leider bereits verstorbenen Ehrenvorsitzenden des TVG. Der bis zu seiner Erkrankung immer zur Stelle war, wenn der Verein in brauchte. Ein Vorbild für die Jugend!

Herrn Herbert Borgmeyer, der seine Erfahrung aus der Lauf und Wanderbewegung einbrachte, weder Kosten noch Mühen scheute. Unvergessen sein Lauf von Hamburg nach München zu Gunsten der Aktion Sorgenkind. Der Verein hatte ein zweites Standbein.

Herrn Gerhard Rexhausen, dem Ziehvater des Eichsfeldmarathons. Ideenreichtum, Zuverlässigkeit und Sachverstand haben ihn ausgezeichnet. Seine Ratschläge waren mir in langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit überaus wichtig.

Abschließender Dank unseren Damen, den Helfern die nicht dem Verein angehörten und unseren Kooperationspartnern, Angelsportverein und Freiwillige Feuerwehr.

Augenblicke aus dem Vereinsleben.

- | | |
|----------------------|---|
| Der stolzeste: | Die Aufnahme und Ehrung des 400. Mitgliedes. |
| Der imposanteste: | Der TVG. war größter Verein im Flecken Fallschirmspringer springen aus 3000 m Höhe über dem Zielgelände ab und überbringen den Siegerpokal für den Eichsfeldmarathon. |
| Der bewegenste: | Begrüßung der Ostdeutschen Sportler nach der Grenzöffnung 1990 |
| Der befriedigendste: | Stiftung des Siegerpokals beim 1. Deutschen Langstrecken- Kriteriums durch Innenminister Baum. |
| Der traurigste: | Der Tod des Sportkameraden Pingel während einer unserer Volkswanderungen. |
| Der schönste: | Händedruck und Übernahme eines Ehrenpokals für den besten Nachwuchsläufer im Marathon von Erich Kruzicki (Einziger Deutscher Silvester- Lauf |

Sieger von Sao Paulo und Träger des silbernen Lorbeerblattes)
Der enttäuschest: Aufgrund knapper Geldmittel kein Leichtathletikzentrum in Gieboldehausen.
Der ärgerlichste: Letzter Eichsfeldmarathon!
Ein kaum zu kompensierender Verlust für den Verein und Gieboldehausen.
Der wichtigste: Übergabe eines geordneten Hauses an den Nachfolger und jetzigen Vorsitzenden Andreas Kohlrantz.

Zum 50 jährigen Vereinsjubiläum wünsche ich Verein und Vorstand alles Gute, sowie den Vorsitzenden stets eine glückliche Hand zum

Wohle des Vereins.

Alfons Bode

Zum neuen 1. Vorsitzenden wird mit großer Mehrheit Andreas Kohlrantz gewählt. Für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden Horst Kanngießner, übernimmt Uwe Sommer dieses Amt. Zum neuen Geschäftsführer wird Beate Hollburg – Geipel gewählt, sie löst Matthias Kohlrantz ab, der nach 14 jähriger Vorstandsarbeit aus diesem Amt ausscheidet. Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt.

Der TVG unterhält zur Zeit 11 Sparten, in denen man sich sportlich betätigen kann.

Die in der LG Eichsfeld integrierten Jungen und Mädchen des Vereins erringen mit der LG. 38 Kreismeistertitel.

Dezember , Unter Leitung von Heidemarie Bracht – Kurth, gründet sich eine Jazztanzgruppe.

1995 Auf Grund seiner besonderen Verdienste um den Turnverein wird der langjährige 1 Vorsitzende Alfons Bode zum Ehrenmitglied ernannt.

Die LG Eichsfeld blickt auf das bisher erfolgreichste Jahr seit ihrer Gründung zurück. Es konnten 114 Kreismeistertitel, 31 Bezirksmeistertitel, 11 Niedersachsentitel und 2 Weltmeistertitel errungen werden.

Die Sparte Kinderturnen berichtet: Im Berichtsjahr sind in 34 Übungsstunden insgesamt 747 Kinder betreut.

Auch in den anderen Sparten herrscht rege sportliche Aktivität

Auf dem Gelände an der Realschule veranstaltet der TVG ein großes Familiensportfest.

1996 18.10. Gründung einer Kindertanzgruppe. Unter der Leitung von Anni Bode und Lydia Wiens studieren in der Regel 26 Kinder die verschiedenen Tänze ein und bringen diese dann bei Veranstaltungen zur Aufführung.

Generalversammlung am 2. Februar. Bei den Vorstandswahlen gab es keine grundlegenden Veränderungen. Das Amt des Geschäftsführers übernimmt Matthias Kohlrantz, während Beate Hollburg- Geipel und Heide Bracht – Kuhrt die Aufgaben des Sportwartes übernehmen. Für die Jugendarbeit ist in Zukunft Markus Kohlrantz und Stephan Bode zuständig. Winfried Bode erklärt sich bereit als Lauf und Wanderwart zu fungieren. Der nach mehr als 20 jähriger aktiver Arbeit aus dem Vorstand ausscheidende Gerhard Rexhausen wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Tischtennis- Sparte richtet anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Samtgemeinde ein Pokalturnier aus. 8 Mannschaften nehmen daran teil. Turniersieger wird der TV Bilshausen.

34 neue Mitglieder treten dem Verein bei. 562 Personen sind zum Jahresschluß Mietglied im TV Germania.

1997 Die Jazz-Dance-Gruppe richtet ein Jazz-Dance-Festival aus. 6 befreundete Gruppen nehmen daran teil.

Die 1. Tischtennismannschaft wird in der 2. Kreisklasse Nord Staffelsieger und steigt in die 1. Kreisklasse auf. Durch Verzicht anderer Mannschaften steigt auch die 2. Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist 1997 ein erfolgreiches Jahr für die Leichtathleten. 8 junge Athleten plazieren sich unter den besten 10 ihrer Altersklasse in Niedersachsen. Annika Kopp und Daniela Wüstefeld mit ihren Kameradinnen von der LG Eichsfeld werden im Mannschaftsdreikampf Niedersachsen-Meister.

Die Generalversammlung beschließt, daß jedes Vorstandsmitglied eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 DM erhalten soll. Mit insgesamt 650 Mitgliedern zum Jahresende hat der Verein 88 Neuzugänge zu verzeichnen. Damit ist der TVG mit Abstand der größte Verein in Gieboldehausen.

Volleyball: Die im wesentlichen aus Übersiedlern neu gegründete Sparte nimmt den Übungsbetrieb auf.

Laufbegeisterte Vereinsmitglieder gründen einen Lauftreff.

An der in Andreasberg durchgeführten Familienfreizeit nehmen 40 Personen teil.

Wanderungen, wie immer vorbildlich organisiert erfreuen sich großer Beliebtheit .

Sparte Tischtennis: Die 1. Und 2. Mannschaft spielen in der 1. Kreisklasse.

1998 In der Generalversammlung am 27.2. werden folgende Vereinsmitglieder in den Vorstand gewählt:
1.Vorsitzender Andreas Kohlrautz, 2. Vorsitzender Uwe Sommer
Kassenwart: Bernd Weinrich. Geschäftsführer: Matthias Kohlrautz.
Sportwarte: Heidemarie Bracht-Kurth und Beate Hollburg-Geipel.
Sozialwarte: Theo Sommer und Hartmut Clausen.
Jugendwart: Dieter Seeliger. Pressewart: Christian Rüffert.
Volkslauf und Wanderwart: Winfried Bode.
Ehrenrat: Alfons Bode, Marlies Stark und Gerhard Rexhausen.

Die Jazz-Dance-Gruppe nimmt an der Turngala des Niedersächsischen Turnerbundes teil.

Ein Titel und drei Plazierungen auf dem Treppchen bei Deutschen Meisterschaften sowie 41 Nennungen in der Deutschen Bestenliste sind die stolze Bilanz der Leichtathleten in der LG. Eichsfeld.

27 Vereinsmitglieder nehmen an der einwöchigen Familienfreizeit in Pelzerhaken teil.

Das schon traditionelle Sportfest findet an 2 Tagen statt. Am Samstag wird ein vereinsinternes Volleyball und Völkerball Turnier mit großem Spaß aller Aktiven durchgeführt. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie mit Sport, Spiel und Spaß für alle.

1999 Die Kindertanzgruppe nimmt am Tanz und Gymnastikforum in Lödingsen teil.

11. Juli: Germania sei Dank: Go Sports im Eichsfeld !

So überschreibt eine Zeitung ihren Vorbericht über diese Sportveranstaltung. Diesen Dank hat sich der Verein wirklich verdient, so war die einhellige Meinung aller die an dieser Groß – Veranstaltung teilgenommen haben. Unter Führung des TV. Germania stellen sich die Vereine des Flecken mit ihren spezifischen Sportangeboten uneigennützig in den Dienst der guten Sache. Alle Beteiligten mit ihren Aktionen aufzuzählen würde zu weit führen, so sei nur erwähnt, daß mehr als 20 Vereine und Organisationen sich an der Vorbereitung und Durchführung dieser gegen „Drogen und Gewalt“ gerichteten Veranstaltung beteiligen. Für Ca. 3000 bis 4000 Besucher, ist das Schloßparkgelände in Gieboldehausen an diesem Sonntag das Ziel. Das Angebot sich sportlich zu betätigen reicht von Kistenklettern, über Kanufahren und Inline – Skating, bis hin zur Kletterwand an der man sich versuchen kann und vieles mehr. Der Erlös der Veranstaltung wird für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Mit 665 Vereinsmitglieder ist der TVG auch weiterhin der größte Verein im Flecken. Den 351 weiblichen Mitgliedern stehen 314 männliche Mitglieder gegenüber, die sich in insgesamt 15 Sparten sportlich betätigen können.

Ju Jutsu, Daniel Weinrich der die Sparte 6 Jahre geleitet hat scheidet aus beruflichen Gründen aus, als Nachfolger kann Marko Werder gewonnen werden.

Sportler der LG Eichsfeld, in der die jungen Leichtathleten des Vereins integriert sind, können auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken. 17 Landesmeisterschaften, 12 Bezirksmeisterschaften und 74 Kreismeistertitel sind der Lohn für intensive Trainingsarbeit.

2000 Nachdem in 1991 das 500. Und 1997 das 600 Mitglied aufgenommen werden konnte, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr das 700. Mitglied in den Verein eingetreten.

In der Jahreshauptversammlung am 10. März werden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Andreas Kohlrautz
2. Vorsitzender: Dieter Seliger
- Kassenwart: Manfred Bock

Geschäftsführer: Matthias Kohlrautz
Sportwart: Heidemarie Bracht-Kurth
Sozialwart: Hartmut Clausen und Theodor Sommer
Pressewart: Beate Holburg-Geipel
Volkslauf und
Wanderwart: Bernward Weinrich
Jugendwart: Gregor Fiedler, Dennis Langhorst, Marcel
Seliger.
Ehrenrat: Alfons Bode, Marlies Stark, Franz Josef
Kohlrautz

Durch die im Jahr 2000 neu gegründeten Sparten Jazz – Tanz für Jugendliche (Übungsleiterin Janine Gerhardy) Handball für Mädchen unter der Leitung von Marion Abraham und Helga Wagner. Kinderturnen mit Eltern für Kinder ab 2 Jahre unter Leitung von Judith Horn und Bodystyle unter Anleitung von Marion Wienert hat sich das Angebot an Sportmöglichkeiten im TVG erneut vergrößert. In 17 Sparten wird ein attraktives Leistung und Breitensportangebot für jedes Alter angeboten.

Die langjährige Leiterin der Damengymnastik Gruppe Frau Sigrid Schmelzer steht aus persönlichen Gründen als Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung. Frau Schmelzer hat die Gruppe seit 1977 mit kurzen Unterbrechungen geleitet, daß sie nun nicht mehr dabei ist wird von den Damen sehr bedauert.
Als neue Übungsleiterin fungiert Marion Wienert.

Ju Jutsu: Nach nur einjähriger Tätigkeit als Trainer der Gruppe wird Marco Werder von Annika Christophersen abgelöst.

Tischtennis: Nach dem Ausscheiden von Bernd Neugebauer wird in Zukunft Willi Nünemann die Betreuung der Gruppe übernehmen.

Volleyball: Rita Diederich übernimmt von Sacher Strelic die Leitung der Sparte.

Kinder Tanzgruppe: Mit 16 Auftritten im abgelaufenen Jahr ist die Gruppe überaus erfolgreich.

Einmal mehr sind die Leichtathleten mit ihren hervorragenden Leistungen das Aushängeschild des Vereins. 16 junge Sportler sind daran beteiligt, daß die LGE. vom Bezirk Braunschweig als beste Nachwuchsmannschaft 2000 ausgezeichnet wird.

2001 Da für die Kinderturngruppe kein neuer Übungsleiter gefunden wurde, wird die Gruppe aufgelöst.

Teilnahme der Kindertanzgruppe am 7. Tanz und Gymnastikforum in Lenglern

Jahreshauptversammlung am 2. März: 49 Mitglieder sind der Einladung des Vorstandes gefolgt und haben sich im Saal des Kath. Pfarrheims zur jährlichen Generalversammlung eingefunden. Hauptthema ist das im nächsten Jahr, stattfindende 50 jährige Jubiläum des TVG. Der Vorstand berichtet über den Stand der Planung. Als Termin für das Gründungsfest ist der 25. Mai 2002 vorgesehen. Der 1. Vorsitzende appelliert an alle Mitglieder sich für die anfallenden Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die geplante Beitragserhöhung. Der Vorstand erläutert anhand von Kassenberichten der letzten Jahre, daß eine Beitragserhöhung unumgänglich geworden ist, da die einkommenden Mitgliedsbeiträge die laufenden Ausgaben nicht mehr decken. Nach einer teilweise kontrovers geführten Diskussion beschließt die Versammlung folgende Beitragssätze.

Kinder bis zum 6 Lebensjahr	15 Euro = 29,34 DM
Kinder 7-14 Lebensjahr	15 Euro = 29,34 DM
Jugendliche 15-18 Lebensjahr	20 Euro = 39,12 DM
Erwachsene	23 Euro = 44,89 DM
Familienbeitrag	50 Euro = 97,79 DM
Wehr-/ Zivildienst / Studenten / Schül.	20 Euro = 39,12 DM

Am Jahresende 2001 zählt der TV Germania 786 Mitglieder

In 17 Sparten wird ein attraktives Sportangebot für jedes Alter und Interesse angeboten.

Die vom TVG angebotenen Familienfreizeiten in Pelzerhaken, Silberborn und Hohegeiß werden von den Vereinsmitgliedern gut besucht.

Mit Ablauf des Jahres 2001 endet diese kleine Chronik, die keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Manch Leser wird das ein oder andere Datum vermissen, das ihm wichtig erscheint. Eine lückenlose Aufzählung aller Daten hat der Autor auch gar nicht angestrebt, was bei der Fülle der Geschehnisse und oft fehlenden Informationen auch nicht möglich war. Vielmehr kam es ihm darauf an, den Ablauf der letzten 50 Jahre im Leben des

Turnverein Germania Gieboldehausen in ihrer Gesamtheit darzustellen. Sollte trotzdem jemand der Meinung sein, das wichtige Fakten nicht berücksichtigt sind, so bitte ich um Verständnis und Nachsicht.

Mein besonderer Dank gilt Allen die mich bei der Erstellung dieser kleinen Chronik unterstützt haben. Insbesondere Herrn Heinrich Bode, dem Gründungsmitglied Herrn Helmut Hillebrandt, den beiden Herren Walter und Herbert Borgmeyer und dem Ehrenvorsitzenden des TVG Herrn Alfons Bode. Durch ihre Zeitzeugen- Berichte und Überlassung von Photos und Zeitungsartikeln aus den ersten Jahren des Vereins haben sie wesentlich zum Gelingen dieser kleinen Schrift beigetragen.

Gieboldehausen, im Frühjahr 2002

Gerhard Rexhausen

Festprogramm

Am 25 Mai 2002 feiert der TV Germania sein 50 jähriges Jubiläum. Es ist vorgesehen, daß um 11.00 Uhr im kath. Pfarrheim der Festakt stattfinden soll. Michael Heil vom Kreissportbund Göttingen wird über das Thema:

50 Jahre TVG Gieboldehausen ein Verein im „Unruhestand“ sprechen. Anschließend Eröffnung einer kleinen Ausstellung mit Bildern und Zeitungsausschnitten aus dem Leben des Vereins in des Räumen des v. Minnigerödischen Schlosses.

Am Samstag den 25. Mai 2002 große Geburtstags Party im Saal des Schützenhauses.

Sonntag den 26. Mai 2002 Leichtathletik-Kreismeisterschaften auf dem Gelände der Realschule.

Sonntag am 2.6.2002 um 14.00 Uhr Sport und Spiel für Jedermann im Rahmen des Kreissportfestes auf dem Schloßplatz in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund.

Am 21. April 2002 zählte der TVG genau 870 Mitglieder.

Der Turnverein Germania bietet seinen Mitgliedern in 17 Sparten ein vielfältiges Angebot sich sportlich zu beteiligen. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Sparten in Wort und Bild vor.

Badminton

Basketball

Bodystyle

Damengymnastik

Handball weibl. Jugend C

Jazztanz

Ju – Jutsu

Kinderturnen

Leichtathletik

Mutter – Kinder – Turnen

Seniorinnen – Turnen

Kindertanzgruppe

Tanzen für Jugendliche ab 14 Jahren

Tischtennis

Turnen für Jedermann

Volleyball

Wassergymnastik

Weiterhin werden unter Leitung des jeweiligen Wanderwartes Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung durchgeführt.

Badminton

Die Badmintonsparte ist eine lockere Gruppe von 10 – 14 Spielern, wobei sie im Winterhalbjahr immer etwas Zuwachs hat, witterungsbedingt. In Eigeninitiative wurden die Spielfeldmarkierungen vor den Sommerferien neu aufgeklebt. Damit von da an - Mittwochs zwischen 20.30 und 22.00 Uhr – unter Betreuung von Yasmin Müller wieder treffsicher gespielt werden kann. Seit dem 01.09.2001 gehört die Sparte auch dem NBV („Niedersächsischer Badmintonverband“) in Hannover an.

Yasmin Müller, Spartenleiterin



von links: Yasmin Müller, Stefan Goldmann, Christian Gawor, Matthias Horn,
Viktoria Gerhardy, Margarete Rust-Müller, Thomas Keufner,
Christian Bode, Kevin Pröpper, Sven Schwedhelm, Michael Bienert, Stefan Bienert

es fehlen: Petra Freiberg-Rexhausen, Bettina Ring, Hartmut Müller,
Gabi

Gerhardy, Kristin Freiberg

Basketball

Die Basketball-Sparte des TV Germania Gieboldehausen, die seit 1984 besteht und seit 1986 an Punktspielbetrieb mit einer Herrenmannschaft teilnimmt, umfasst zur Zeit ca. 35 – 50 Mitglieder. Die Abteilung besteht aus ca. 30 – 35 aktiven Herren und 15 männl. Jugendlichen im Alter von 123 – 17 Jahren.

Kernstück der Sparte ist die Basketball-Herrenmannschaft, die in der Bezirksklasse erfolgreich auf Korb- und Punktejagd geht. Trainiert und betreut wird das Team von Spielertrainer Norman Reiter, der kontinuierlich im taktischen und im spielerisch-technischen Bereich die Mannschaft leistungsfähig nach vorn bringt. Ein großer Erfolg gelang dem Team beim Eichsfeld-Cup 2001, wo man überraschend als Außenseiter in Heiligenstadt das Turnier auch gegen klassenhöhere Mannschaften eindrucksvoll gewinnen konnte. Im Jahr 2002 ist somit turnusgemäß der TVG Gastgeber beim im September stattfindenden Eichsfeld-Cup in der Realschulhalle. Hier hoffen die Basketballer auf das Erscheinen zahlreicher Zuschauer und die Unterstützung der Fans.

Der Trainingsbetrieb der Herren in der Realschulhalle findet dienstags und freitags jeweils von 20.30 – 22.00 Uhr statt. Auch Basketball-Neueinsteiger sind zu diesen Zeiten stets willkommen. Informationen diesbezüglich gibt es – ebenso die Jugendabteilung betreffend – bei Spartenleiter Walter Langhorst.

Die Basketballer der männlichen Jugend trainieren unter Leitung von Markus Kohlrantz immer dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr vor den Herren in der Halle der Realschule. Hier sind alle Basketballbegeisterten im Alter von 13 – 17 Jahren eingeladen.

Eine Jugendmannschaft, die im Punktspielbetrieb aktiv ist, gibt es derzeit nicht. Ziel unserer Jugendarbeit ist es, kontinuierlich die 16 – 18 jährigen Nachwuchsleute an die Herrenmannschaft heranzuführen. Da Basketball eine technische und vom Regelwerk her anspruchsvolle Mannschaftssportart ist, brauchen die Nachwuchsleute eine längere und konsequent durchgeführte Phase der Grundschule des Basketballs. Je früher die Jugendlichen deshalb am Trainingsbetrieb teilnehmen, desto erfolgreicher kann diese Arbeit geleistet werden.

Die Basketball-Sparte des TVG kann auf eine seit 1984 kontinuierliche, leistungsbezogene und erfolgreiche Arbeit zurückblicken und hat sich im Basketballsports des Kreisfachverbandes Göttingen etabliert. Im Bereich des auf Breitensports angelegten Konzepts und Profils des TVG gehört die Basketball-Sparte zu den kostenintensiveren im Leistungssport angesiedelten Sparten des Vereins.

Die Basketballer des TVG sind aufgrund ihrer Aktivität – nicht nur im Bereich der Punktspielrunden – ein Aushängeschild des Turnvereins seit vielen Jahren

Walter Langhorst, Spartenleiter



von links: Christoph Kohlrautz, Sieghard Warschies, Markus Kohlrautz, Dennis Langhorst, Thorsten Grimm, Christian Bode, Tim Gastrock, Holger Sommer, Torsten Homann, Gregor Fiedler, Jörn Otto, Marcel Langhorst, Norman Reiter (Spielertrainer), Walter Langhorst (Spartenleiter)

es fehlen: Björn-Lars Blank, Friso Wiegand, Christian Fischer, Alexander Kulp, Markus Rompe und diverse Jugendspieler

Bodystyle

Seit Januar 2001 bietet der TVG 2x wöchentlich Bodystyle-Kurse an. Zu später Stunde am Dienstagabend (21.00 – 22.00 Uhr) und zum Wochenendbeginn am Freitagnachmittag (17.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 19.00) lassen sich unter Leitung von Marion Wienert junge und junggebliebene Frauen zu motivierender Musik fitmachen. Über 40 Frauen nutzen dieses neue Kursangebot.

Marion Wienert, Übungsleiterin

Kurs: Dienstag 21.00 – 22.00 Uhr



- vi obere Reihe: Birgit Döring, Christiane Klein, Andrea Nordmann, Marion Abram
- stehend: Doris Köhler, Gabi Heinemann, Silvia Kohlrantz, Claudia Kohlrantz, Christiane Jünemann, Anne Gerhardy
- kniend: Marietta Wagener-Sommer, Annette Wullbrandt, Marion Wienert, Birgit Gödeke, Brigitte Wilhelm-Nienhaber, Magret Pröckl, Christiane Behrens, Sigrid v. Berg
- es fehlen: Maria Bock, Ines Bode, Heike Hähnel, Dagmar Laake, Susann Kohlrantz, Gerda Wüstefeld, Kathrin Krögermann, Judith Horn

Kurs: Freitag 17.00 – 18.00 Uhr



von links: Simone Waldhelm, Manuela Hohenschläger, Antje Döring, Inge Wiehe, Susanne Bode, Maria Bock, Susann Schrader, Christiane Gödeke
es fehlen: Sabine Linden, Manuela Nolte, Martina Huke, Heike Hähnel, Marion Wienert

Kurs: Freitag 18.00 – 19.00 Uhr



obere Reihe: Gisela Wüstefeld, Hiltrud Schlapbach, Anja Hörnlein, Bianca Andres, Susann Kohlrantz, Susanne Golenia
untere Reihe: Birgit Gödeke, Renate Reinhold, Francoise Hartmann, Carmen Wüstefeld, Hannelore Klingebiel
es fehlen: Antje von Matter, Marion Wienert

Damengymnastik

Treffpunkt: Turnhalle Grundschule – jeden Dienstag – pünktlich um 20.00 Uhr treffen sich junge und junggebliebene Frauen seit über 25 Jahren zum Sport.

Die Gruppe wurde bis Oktober 2000 von Siegrid Schmelzer geleitet, die über 20 Jahre lang der Sparte als Übungsleiter zur Verfügung stand.

Ab November 2000 übernahm Marion Wienert die Regie. Der „harte Kern“ blieb der alten Turnzeit treu, viele Neue kamen dazu und 20 – 25 Teilnehmerinnen sind regelmäßig dabei.

Marion Wienert, Übungsleiterin



1. obere Reihe: Inge Hartmann, Hildegard Langhorst, Marlies Stark, Gertrud Hörnlein, Maria Rexhausen, Marion Wienert
2. Reihe: Luise Kotte, Maria Borchard, Resi Bode, Angela Eger, Magret Schild, Bärbel Goldmann, Angela Neesen, Katharina Hunold
3. Reihe: Brigitta Schell, Sabine Linden, Mary Burchardt, Rita Hartung, Birgit Hartmann, Elfriede Burchardt
- Es fehlen: Hedwig Beck, Rosemarie Gremmler, Angelika Bertram, Elfriede Richter, Marianne Gödecke, Erika Bode, Sabine Lentes, Monika Jüttner, Andrea Regenhardt, Ulla Ring, Maria Bock, Ursula Neisen

Handball, weiblich Jugend-C

Seit etwa einem Jahr trainieren wir, die Handballmannschaft des TVG, unter Leitung von Helga Wagner und Marion Abram. Unser erstes Punktspiel war dann am 08.09.2001 gegen Dransfeld. Hierbei haben wir auch unsere neuen Trikots eingeweiht, die uns der TVG gesponsert hat. Vor den Punktspielen hatten wir schon drei Freundschaftsspiele bestritten und an einem Turnier teilgenommen.

Wir sind 16 Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren. Unsere jüngste Spielerin ist Erika Schaufler mit 10 Jahren. Die Mannschaft hat zwei Torfrauen, Mareike Hartung und Theresa Wiehe.

Wir trainieren immer freitags von 19.00 – 20.30 Uhr in der Realschulhalle. Beim Training kommen sowohl Konditionsübungen als auch Ballgefühl nicht zu knapp. Nach dem Aufwärmtraining werden Übungsspiele absolviert.

Helga Wagner und Marion Abram, Übungsleiterinnen



stehend: Constanze Sommer, Helga Wagner, Melanie Bodmann, Eike Abram, Lisa-Maria Fahlbusch, Teresa Bock, Jana Lentes, Marion Abram

kniend: Nadine Micksch, Franziska Dahlke, Mareike Hartung, Christina Wüstefeld, Anne-Katrin Kunze

liegend: Erika Schaufler

es fehlen: Christina Richter, Theresa Wiehe, Ronja Sonntag, Dana Heinrich

Jazztanz

Die Jazztanzgruppe feierte im Jahr 2000 ihr 5 jähriges Bestehen. Von anfangs 8 Damen besteht die Gruppe nunmehr aus 18 aktiven Frauen. Sie trainieren jeden Montag in der Hauptschulhalle der 20:00 – 22:00 Uhr unter Leitung von Heide Bracht-Kurth.

Bevor wir jeweils mit dem Tanzen beginnen, fordern wir unseren Körper erst mal durch ein Aufwärmprogramm und Stretching. Neben Jazztanz haben wir auch einige Aerobikkombinationen auf Lager.

In den vergangenen Jahren hat die Gruppe an verschiedenen Veranstaltungen wie z.B dem Tanz- und Gymnastikforum und der Turngala des Niedersächsischen Turnbundes teilgenommen sowie am Pfarrfest und einigen Tanzveranstaltungen befreundeter Gruppen. Der gesellige Teil wird auch nicht außer Acht gelassen, d.h. neben der Weihnachtsfeier gibt es auch immer eine Sommerparty. Die Gruppe hat auch schon ein „Trainingswochenende“ im Harz verbracht. Zweimal hat die Jazztanzgruppe schon einen Tanznachmittag mit bis zu 8 geladenen Gruppen durchgeführt. Diese waren jedes Mal ein voller Erfolg. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an all unsere Helfer! Im Jubiläumsjahr war die Jazztanzgruppe des TVG Gieboldehausen Ausrichter des Tanz- und Gymnastikforums.

Heidemarie Bracht-Kurth, Übungsleiterin



vl stehend: Birgit Ballhausen, Susanne Kopp, Gesa Homann, Elke Weber, Martina Nolte, Franziska Strüber, Brigitta Schell, Heidemarie Bracht

kniend: Margret Pröckl, Claudia Kohlrantz, Brigitte Nienaber-Wilhelm, Andrea Nordmann, Ute Pietsch, Iris Kohlrantz

liegend: Susanne Homann, Antje Homann es fehlt: Heike Sommer

Ju – Jutsu

Ju – Jutsu ist eine Kampfsportart, die zur reinen Selbstverteidigung dient. Durch das Ausüben dieses Sports soll das Selbstvertrauen gestärkt und die Möglichkeit jedes einzelnen sich zu verteidigen, erkannt werden. Das Einstiegsalter für diesen Sport ist 7 Jahre und kennt nach oben hin keine Grenzen. Während des Trainings werden Fähigkeiten vermittelt, um an einer Gürtelprüfung teilnehmen zu können. An jedem Mittwoch freue ich mich über eine rege Teilnahme an den Übungsstunden.

Trainingszeiten: Mittwochs in Gymnastikraum der Grundschule
Kinder / Jugendliche 18.00 – 19.30 Uhr, Erwachsene 19.30 – 21.00 Uhr

Anika Christophersen, Tel. 05507 / 91253



von links

stehend: Georg Willen, Christian Zahnow, Michael Zahnow, Andreas Ungefucht

sitzend: Frank Ludewig, Jan Österheld, Anika Christophersen

es fehlen: Stephanie Hörschelmann, Thomas Kopp, Marc Lorenz, Anne Paschke

Ju – Jutsu



von links

hinten: Alexander Schwarzkopf, Dennis Neisen, Christian Kurth,
Thomas Ripping, Anika Christophersen, Michael Martin,
Mel-Norman Gerhardt, Marieke Hartung, Florian Franke,
Andreas Ungefugt, André Gauer, Christian Goldmann, Marvin
Rien, Dennis Tippach

vorne: Simon Rudolph, Maximilian Immisch, Christina Dell, Julian
Rien, Sebastian Kasimir, Jan Eger, Sebastian Pohl, Denise
Max, André Goldmann

Kinderturnen ab 5 Jahren

Die Kinderturngruppe besteht seit ca. 6 Jahren. In den ersten 2 Jahren wurde die Gruppe von Lore Schwedhelm und Susann Kohlrautz geleitet. Danach kam Monika Kühnemund-Sommer für Frau Schwedhelm dazu. In den Gruppenstunden versuchen wir den Kindern viel Spaß an Sport und Spiel zu vermitteln.



Von links

hintere Reihe: Melanie Kohlrautz, Felix Bertram, Josefine Bertram, Marian Gerhardy

vordere Reihe: Julia Kurth, Marie Dingenthal, Martha Görth, Annika Gollin, Isabell Neesen, Philip Rösner

Betreuerinnen: Susann Kohlrautz, Monika Kühnemund-Sommer

Leichtathletik

Unsere Sparte umfasst zur Zeit 74 Leichtathleten/innen, die sich am Breiten- und Leitungssport beteiligen. Davon halten 28 Erwachsene, Jugendliche, Schüler und Schülerinnen für das Deutsche Sportabzeichen, für eine Verbesserung im Schulsport und durch Volksläufe fit.

46 Sportler, davon 5 Erwachsene, nehmen am Wettkampfsport teil. Diese starten für die Leichtathletikgemeinschaft Eichsfeld, da nur durch diesen Zusammenschluss starke und schlagkräftige Staffeln und Mannschaften gebildet werden können. Die Leichtathleten behalten aber in jeder Hinsicht, als Sparte im Turnverein Germania Gieboldehausen, ihre Selbstständigkeit.

Im heimlichen Verein werden die 41 Jungen Sportler, je nach Leistungsstand in 2 – 4 Trainingseinheiten in der Woche, auf Wettkämpfe vorbereitet. Carsten Basdorf und Hartmut Hublitz betreuen die älteren Jahrgänge und Georg Gödeke, Marcel Bahr und Annika Kopp kümmern sich um den jüngeren Nachwuchs. Wie erfolgreich die Leichtathletiksparte auch im vergangenen Jahr wieder war, zeigt ein Blick auf die Bestenlisten und Meisterschaftsergebnisse.

Unsere TVG-Athleten haben im Jahr 2001 sechs Bezirksmeistertitel und 35 Kreismeisterschaften errungen. An sechs Bezirksmannschaftstiteln und 12 Titeln als Mannschafts-Kreismeister waren Sportler der TV Germania beteiligt.

Viele Junge Talente können den Sprung unter die Besten in Niedersachsen, ja sogar in Deutschland, schaffen, was drei Junge Damen, die hier namentlich erwähnt sind, als erstes Teilziel schon erreicht haben:

Die 11-jährige Louisa Becker gehört zu den Top Ten in Niedersachsen im Mehrkampf. Mit 4,36m gehört sie auch im Weitsprung zur Landeselite ihres Jahrgangs.

Die 12-jährige Isabell Hartmann ist eine der schnellsten Sprinterinnen ihrer Altersklasse in Niedersachsen und zählt dabei noch zu den schnellsten Läuferinnen über die 800m Strecke.

Ausnahmetalent in unserem Verein ist zur Zeit die 13-jährige Jana Klingebiel. Sie führt in Niedersachsen in einigen Disziplinen die Landesbestenliste an und zählt im Mehrkampf zu den Top Five in Deutschland. In diesem Jahr wurde sie in den Landes-Kader für Schülerinnen berufen und wird dort zusätzlich gefördert. Sie wird im

Jubiläumsjahr die Farben des TV Germania Gieboldehausen bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Illertissen (bei Ulm) vertreten. Weitere Einzelheiten zur Sparte Leichtathletik können bei der Ausstellung des TV Germania gesehen oder bei den Schüler-Kreismeisterschaften im Mehrkampf am Jubiläumswochenende, dem 26.Mai 2002, auf dem Sportplatz der Gieboldehäuser Realschule bestaunt werden.

Hartmut Hublitz, Spartenleiter



- Von links
- hintere Reihe stehend: Louisa Becker, Corinna Schäfer, Franziska Kurth, Jana Klingebiel, Lena Carolin Biermann, Christian Kalinowski, Andreas Kalinowski
- zweite Reihe stehend: Daniela Drogge, Isabell Hartmann, Linda Schneider, Stefanie Tilgner, Tabea Plothe, Torben Plothe, Jens Rohland, Ralf Sowa
- mittlere Reihe kniend: Franziska Bömeke, Anna Urbaniak, Tobias Höfer, Simeon Burchhardt, Marcel Rudolph, Simon Schneider, Sven Krautwurst, Bastian Rohland, Michael Ring
- vordere Reihe sitzend: Hanna Blank, Sarah-Maria Strüber, Franziska Rust, Viktoria v. Berg, Ann-Kathrin Wollborn, Saskia Gerhardy, Alena Wollborn, Laura Bahr, Nadine Reinemann, Jessica Feesche, Marcel Bahr (Übungsleiter) Unsichtbar?! ^^
- es fehlen: Georg Gödeke, Annika Kopp, Franziska Gödeke, Alice Nörthemann, Niels Hollenbach, Marvin Hollenbach, Nicole Kemmling, Daria Maaß, Robert Strüber, Marianne Strüber, Sonia Winters

Mutter-Kind-Turnen

Seit Mai 2000 bietet der TVG das Mutter-Kind-Turnen an. Die Kinder sind im Alter zwischen 1 ½ und 3 (sinnvoll wären 4 Jahre. Siehe unten.) Jahren. Da die Nachfrage sehr groß ist, gibt es seit Oktober 2001 eine zweite Gruppe. Es gibt zwei Alterstufen und zwar von 1 ½ bis 2 ½ Jahre und eine ab 2 ½ bis 4 Jahren. Die Gruppen turnen jeweils donnerstags zwischen 15.30 Uhr und 16.45 Uhr sowie 16.45 bis 18.00 Uhr. Je Gruppen sind es ca. 22 Kinder.

In der Turnstunde sollen Kinder unter Aufsicht der Eltern und der Leiterin, Judith Horn, lernen z.B. zu klettern und zu balancieren. Hier können sie sich austoben und vieles mehr. Dadurch wird die Geschicklichkeit und das eigene Zutrauen ihrer Fähigkeiten gefördert.

Judith Horn, Spartenleiterin

Gruppe: 1 ½ bis 2 ½ -jährige Kinder



- vi obere Reihe: Iris Schmidt mit Laura, Anita Heine mit Theresa, Cordula Rien mit Jessica, Carmen Purr mit Leonard, Monika Abraham mit Finn, Jonas Denneke, Lukas Kobold, Anja Denneke, Maike Kobold
- untere Reihe: Iris Kohlrantz mit Simon, Judith Horn, Julius und Carola Ehrhard, Melina Horn, Annette Wullbrandt mit Lea, Petra Fahlbusch mit Justus, Kerstin Wüstefeld mit Sina, Dagmar Laake mit Matthis
- es fehlen: Christiane Behrens mit Magnus, Kerstin Öhne mit Jeremias, Marion Wienert mit Janek, Anne Koch mit Nora

Gruppe: 2 ½ bis 4-jährige Kinder



von links
obere Reihe:

Resi Otte, Heike Hähnel mit Hannah-Marie, Nina Hörnlein, Andrea Gries, Claudia Kohlrutz mit Lena und Lukas, Alessa Gries, Anja Hörnlein, Oliver Klein, Aline Klein, Christiane Klein, Sally Köpps, Thorsten Koch, Stephanie Köpps, Markus Gerhardy, Petra Kühne

untere Reihe:

Judith Horn mit Melina, Malin Weber, Anne Drössler, Jan Koch, Meiken Weber, Julia Kurth, Annika Kühne, Nicolas Gerhardy, Lena Gawor, Heidemarie Bracht-Kurth

es fehlen:

Jonas Bode, Jonas Döring, Jannis Goldmann, Tim Schnippert, Joshua Hogreve, Julia Rose

Kindertanzgruppe

Aus der Situation heraus, dass die Integration der Übersiedler in die einheimische Bevölkerung nicht ganz leicht war, entstand die Idee eine integrative Kindertanzgruppe zu gründen.

Nach Absprache mit dem Vorstand des TBG konnte diese Idee umgesetzt werden und so gründeten wir am 18.10.1996 die Kindertanzgruppe. Die Gruppe wurde sehr gut angenommen. Es waren zeitweise über 40 Kinder im Alter von 7 – 14 Jahren bei den Übungsstunden. Die Kinder wurden auf zwei Gruppen aufgeteilt, was sich aber als schwierig gestaltete. Die ganz große Begeisterung ebte aber bald wieder ab, weil die Kinder auch andere Betätigungsfelder fanden.

Heute gehören der Tanzgruppe 23 Mädchen (11 Paare und 1 Springer) Im Alter von 6 – 13 Jahren an. 10 Mädchen stehen auf der Warteliste, von denen im Jahr 2002 4 oder 5 in die Tanzgruppe aufgenommen werden, weil die älteren in die nächste Tanzgruppe zu Janine wechseln. Wir treffen uns ein Mal wöchentlich, freitags von 15.30 – 17.00 Uhr zur Übungsstunde in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule. Über Aktivitäten können wir uns nicht beklagen. Wenn wir bestellt werden, tanzen wir bei Familienfeiern, bei öffentlichen Veranstaltungen, in Seniorenheimen oder was sonst gewünscht wird.

Auch beim Tanz- und Gymnastikforum des Niedersächsischen Turnerbundes haben wir schon zwei Mal teilgenommen. Wir haben also schon zahlreiche Auftritte in den 5 Jahren seit Bestehen der Tanzgruppe gehabt:

im Jahr 1997 waren es	6 Auftritte
im Jahr 1998 waren es	7 Auftritte
im Jahr 1999 waren es	11 Auftritte
im Jahr 2000 waren es	14 Auftritte
im Jahr 2001 waren es	6 Auftritte

Die Zahl kann sich also sehen lassen. Für die Kinder ist jeder Auftritt eine Motivation weiter zu machen.

Auch spartenintern haben wir einige Aktivitäten, die unsere Kinder bei Laune halten sollen. Da gibt es alljährlich die Faschingsfete, auch mal eine Fahrradtour mit und ohne Grillen, einmal haben wir schon im Pfarrheim übernachtet mit Dorfralley, Nachtwanderung, Fahrradtour und Abschlussgrillen. Wenn es terminlich passt, machen wir eine Adventsfeier, auch schon mal mit Tombola.

Die Mädchen sind mit sehr viel Freude und Einsatz bei der Sache, auch wenn die Übungsstunden oft sehr anstrengend sind.

Die Kindertanzgruppe ist also sehr aktiv aber ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern (besonders beim Fahrdienst nach Auswärts) könnte die Gruppe nicht so erfolgreich geführt werden. An dieser Stelle ein ganz herzliches **Danke**.

Wir möchten an dieser Stelle einmal den Geschäftsleuten danken, die uns durch ihre Spenden unterstützen: Sparkasse Duderstadt, Laurentius und Hirsch Apotheke, Rewe Markt Schütte oHG, Möbelhaus Grobecker, Edeka-Markt Wüstefeld, Fleischerei Nachtwey, Fantasie, Beckmann Fahrräder und dem Hotel Restaurant Niedersachsenhof, alle Gieboldehausen, Bäckerei Riepenhausen, Bodensee, Wesa Möbel, Tettenborn, und der Firma Herbert Kemmling, Gieboldehausen, die seit fünf Jahren kostenlos für die Tanzgruppe Mitteilungen und was sonst anfällt kopiert.

Uns würde es freuen, wenn die Tanzgruppe weiterhin so aktiv bleibt. Wir werden uns bemühen, alles dafür zu tun.

Anni Bode und Lydia Wiens, Übungsleiterinnen



von links

1. Reihe stehend:

Lydia Wiens, Melissa Wagner, Dorina Hertwig, Anne-Katrin Kunze, Anni Bode

2. Reihe stehend:

Katharina Nolte, Christina Fahlbusch, Luisa Waldhelm
Francesca Wurzel, Sarah Kohlrantz, Isabell Müller, Julia Wandt

Hockend:

Victoria Wandt, Inge Wiens, Jessica Bode, Jaclyn Stitz,
Franziska Dette

kniend:

Annabell Heine, Katharina Stitz, Silke Eberhardt,
Franziska Nordmann, Julia Schwedhelm

es fehlen:

Kirsten Langhorst, Pia Nordmann, Josefina Regenhardt

Seniorinenturnen

Jeden Montag von 16.00 – 17.00 Uhr findet die Übungsstunde der Seniorinnen statt. In der Gruppe sind 18 aktive Mitglieder. Ziele in der Übungsstunde sind die Kräftigung und Dehnung der Muskulatur des gesamten Körpers sowie Übungen für Fuß-, Bein, und Hüftgelenk. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Geschicklichkeit und die Schulung des Gleichgewichtes mit und ohne Handgerät. Einmal im Jahr findet im Sommer eine Radtour statt und zur Weihnachtszeit ist eine kleine Adventsfeier geplant, die das Jahr ausklingen lässt.

Petra Moerke, Spartenleiterin



von links

stehend: Rita Kohlrautz, Petra Moerke, Erika Oehne,
Roselinde Homann, Marlis Stark, Anna Gödeke,
Elfriede Kunze, Lisa Koch, Hildegard Bode,
Katharina Hunold, Gisela Otto

kniend: Sigrid Hellmold, Gertrud Döring, Elfriede Burchhardt,
Gertrud Kohlrautz, Resi Hesse

es fehlen: Christa Krimphove, Hannelore Schwedhelm, Elisabeth Kotte,
Helga Lentes, Christa Recker

Tanzen Jugendliche ab 14 Jahren

Unsere Gruppe gibt es seit November 2000. Wir stecken noch in den „Kinderschuh“! Zur Zeit umfasst unsere Gruppe 12 – 14 Mädchen im Alter von 14 – 20 Jahren.

In unseren wöchentlichen Übungsstunden dienstags ab 18.30 Uhr im Gymnastikraum der Grundschule üben wir Tänze verschiedene Stile ein z.B. HipHop, Streetdance, Videoclip-Dancing und trainieren gleichzeitig für unsere Kondition z.B. Kickboxen, Aerobic, Thai Chi. Am wichtigsten ist uns in jeder Übungsstunde jedoch der Spaßfaktor!

In diesem Jahr haben wir am Tanz- und Gymnastikforum in Lengler teilgenommen und sind beim Pfarrfest in Gieboldehausen aufgetreten. Da unsere Gruppe noch nicht so bekannt ist, hoffen wir auf weitere Auftritte. Da uns diese besonders viel Spaß machen und wir so unser „Können“ unter Beweis stellen können.

Wir werden auch nach 50 Jahren TVG Vereinsgeschichte „die Puppen tanzen lassen“!

Janine Gerhardy, Gruppenleiterin



Mitte oben nach rechts: Franziska Gödeke, Heike Strüber, Christina Ehlert, Liane Burchardt, Johanna Bode, Janine Gerhardy, Raphaela Schild, Mareike Wucherpfennig, Gabriele Kroll

es fehlen: Jessica Kellner, Johanna Rohde

Tischtennis

Methusalem Erwin ist immer noch dabei

Anhand unserer 65-jährigen Leistungsträgers Erwin Barwich, momentaner Vereinsmeister 2001 und erfolgreicher aktiver Mitspieler der ersten Mannschaft, lässt sich erkennen, wie viel Spaß es machen muss, Tischtennis zu spielen.

Schon zu Beginn der sechziger Jahre war er mit dem damaligen Spartenleiter Friedel Henne dabei, mit dem kleinen weißen Ball am grünen Tisch zu kämpfen. Und auch heute noch gehört er zu denjenigen, die keinen Trainingsabend auslassen. Dass es sich dabei nicht bloß um „Ping-Pong“ handelt, wie jeder zu berichten, der regelmäßig diese Sportart betreibt und weiß, wie schweißtreibend Tischtennis sein kann.

Seit ca. vierzig Jahren wird beim TVG Tischtennis gespielt. Wenn auch nie mit großem Erfolg (über die Kreisliga ist man nie hinaus gekommen), so hat die Tischtennispartei immer aktiv am Punktspielbetrieb teilgenommen. Die Kameradschaft war und ist hervorragend. Die alljährlichen Weihnachts- und Geburtstagsfeiern können das belegen.

In diesem Zusammenhang hätten wir in den siebziger Jahren aus der Tischtennispartei einen Gesangsverein bilden können. Wer von denen, die dabei gewesen sind, kann sich nicht an die lustigen Jahre mit Friedel (Henne) erinnern, wenn es nach dem Punktspiel regelmäßig ins Vereinslokal Sommer (Tante Anna) in die Marktstraße ging und dort, bei ein bis zwei Bierchen, viele schöne und laute Lieder gesungen wurden. Egal, ob man gewonnen oder verloren hatte.

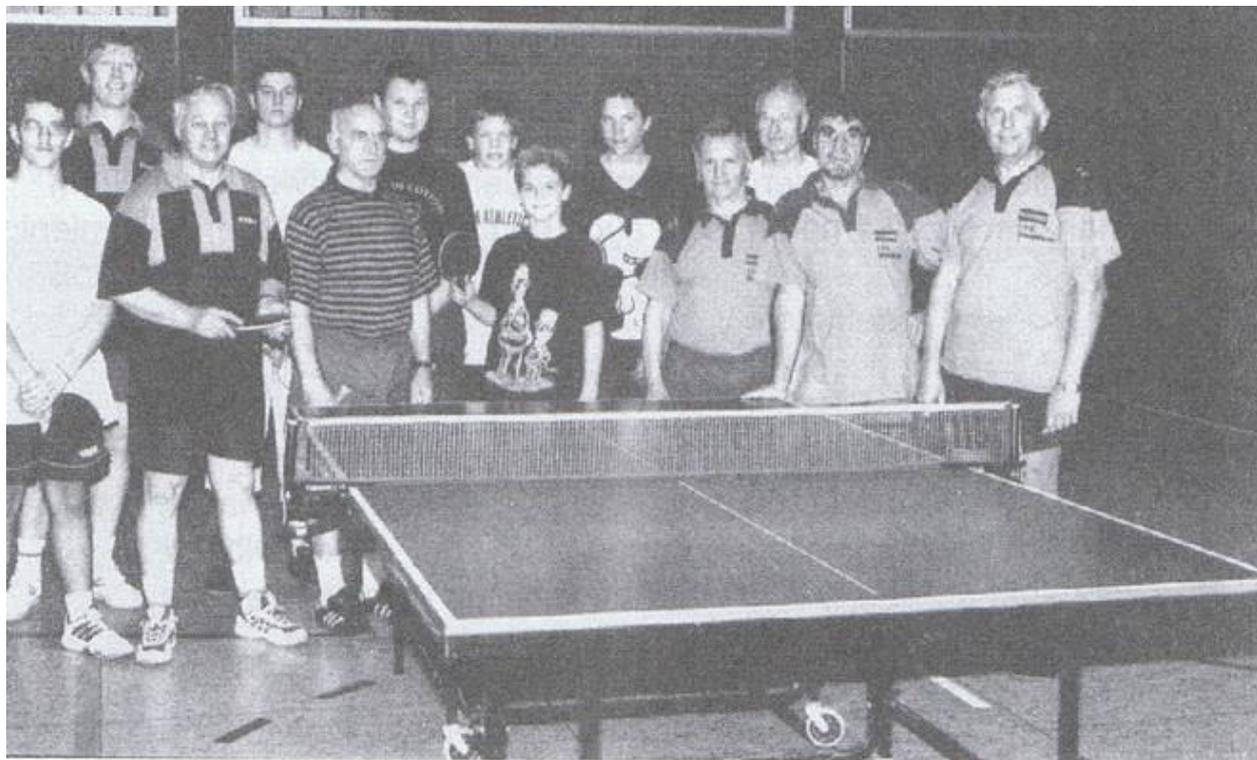
Aber leider gab es auch Zeiten, als der Mannschaftsführer allein beim Punktspielgegner antrat, das Spielformular unterschrieb und wieder nach Hause fahren musste, weil seine Mannschaftskameraden an dem Abend etwas Besseres vorhatten.

Heute sind vom TVG zwei Herrenmannschaften mit ca. 10 – 12 Spielern gemeldet, die in den zweiten Kreisklassen oben mitspielen. Zusätzlich tummeln sich noch 3 – 4 Hobbyspieler an den Platten.

Um die Zukunft der Sparte zu sichern, hat der Verein mittlerweile auch eine **Kindertischtennispartei** gegründet, die mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Training ist zweimal in der Woche. Montags in der Realschulturnhalle ab 20.15 Uhr und donnerstags in der Gymnastikhalle der Hauptschule ab 18.00 Uhr für Kinder und ab 19.30 für Erwachsene. Zu diesen Trainingsabenden ist jeder herzlich willkommen.

Reinhard Gödeke, Spartenleiter



von links

hintere Reihe: Matthias Kohlrutz, Sergej Alemsitov, Tobias Ring, Jan Natelberg, Sebastian Höfer, Hans-Jürgen Thieman

vordere Reihe: Tobias Sommer, Willi Nünemann, Ortfried Lindner, Matthias Kaminski, Erwin Barwich, Günther Voigt, Dieter Bode

es fehlen: Johannes Gödeke, Reinhard Gödeke, Alfons Bode, Reinhard Wagner, Holger Gutterwill, Helmut Wüstefeld, Jürgen Nordmann, Ewald Sauer

Turnen für Jedermann

Diese gemischte Sportgruppe mit einem Altersspektrum von 25 – 60 Jahren trifft sich jeden Donnerstag von 20.30 – 22.00 Uhr unter Leitung von Bernward Weinrich in der Realschulhalle.

	Beispiel einer Übungsstunde.
10 – 15 Minuten	Aufwärmphase, Laufen oder Lauf- und Ballspiele
30 – 40 Minuten	Gymnastische Übungen teils mit Terraband (Übungen werden nach Ansage durchgeführt)
30 Minuten	zum Ausklang Spiele wie Basketball, Volleyball, Völkerball, Fußball, Badminton usw.

Von Zeit zu Zeit wird ein Ausdauertraining in Form von Zirkeltraining durchgeführt, ca. 12 – 14 Stationen. Belastungszeit 30 – 40 Sekunden, Ruhephase 60 Sekunden, dabei jeweils Stationswechsel. Es werden zwei Durchgänge absolviert mit einer 5-minütigen Erholungsphase zwischen den Durchgängen. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Im Sommer werden bei gutem Wetter Radtouren mit bestimmten Zielen angeboten.

Bernward, Weinrich, Spartenleiter



- vl hintere Reihe: Uwe Linden, Arno Homann, Werner Rudolph, Theo Sommer, Andreas Kohlrantz, Uwe Sommer
- vordere Reihe: Michael Döring, Conny Rebe, Winfried Bode, Hans-Jürgen Thiemann, Gesa Homann, Heike Sommer, Bernward Weinrich, Heinrich Gutterwill
- es fehlen: Birgit Gödeke, Birgit Ohm, Barbara Bömeke, Thomas Bömeke, Olaf Gödeke, Hans-Adolf Kurth, Jürgen Wagner, Rita Thiemann, Marion Bahr, Gisela und Hans-Werner Krüger, Claudia Weinrich, Hartmut Clausen

Volleyball

Die Sportart Volleyball wird beim TVG Gieboldehausen seit Anfang der 80er Jahre gespielt. Angefangen hat alles mit einer Damenmannschaft. Die aktuelle Volleyballsparte umfasst eine Mixed-Mannschaft und eine Jugendabteilung.

Das Mixed-Volleyball-Team des TV Germania besteht aus ca. 12 aktiven Mitgliedern im Alter zwischen 16 – 66 Jahren. Das Training findet jeden Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr in der Hauptschule statt. Seit Herbst 2000 nimmt die Mannschaft nach mehrjähriger Pause wieder am Punktspielbetrieb teil. Damit der Spaß am Volleyball in der spielfreien Zeit, von April – September, nicht verloren geht, bestreiten die Spieler/innen Mixedturniere und Freundschaftsspiele.

Die Jugendabteilung besteht aus ca. 24 begeisterten Volleyballern im Alter zwischen 8 – 18 Jahren. Da die Nachfrage sehr groß ist, haben wir zwei Gruppen gebildet, um leistungsgerechtes Training durchführen zu können. Trainiert wird jeden Montag von 19.00 . 20.15 Uhr in der Realschule. Im Sommer wird auf dem Schulgelände Beachvolleyball gespielt. Um den Wettkampfgeist des Nachwuchses zu befriedigen, veranstalten wir 1 –2 Mal jährlich ein Jugendturnier, zu dem auch befreundete Jugendmannschaften eingeladen werden.

Um ein abwechslungsreiches und effektives Training bemühen sich frei vereinseigene Fachtrainer (Rita Diederich, Brigitte Stoch und Yvonne Stoch) für den bereich Kinder und Jugendliche bzw. Erwachsene.

Falls ihr Interesse an unserer Volleyballabteilung habt, kommt einfach an einem Trainingsabend vorbei oder meldet euch bei:

Rita Diederich
Hauptstraße 36
37434 Wollbrandshausen
Tel. 05528/3304

Volleyball Erwachsene



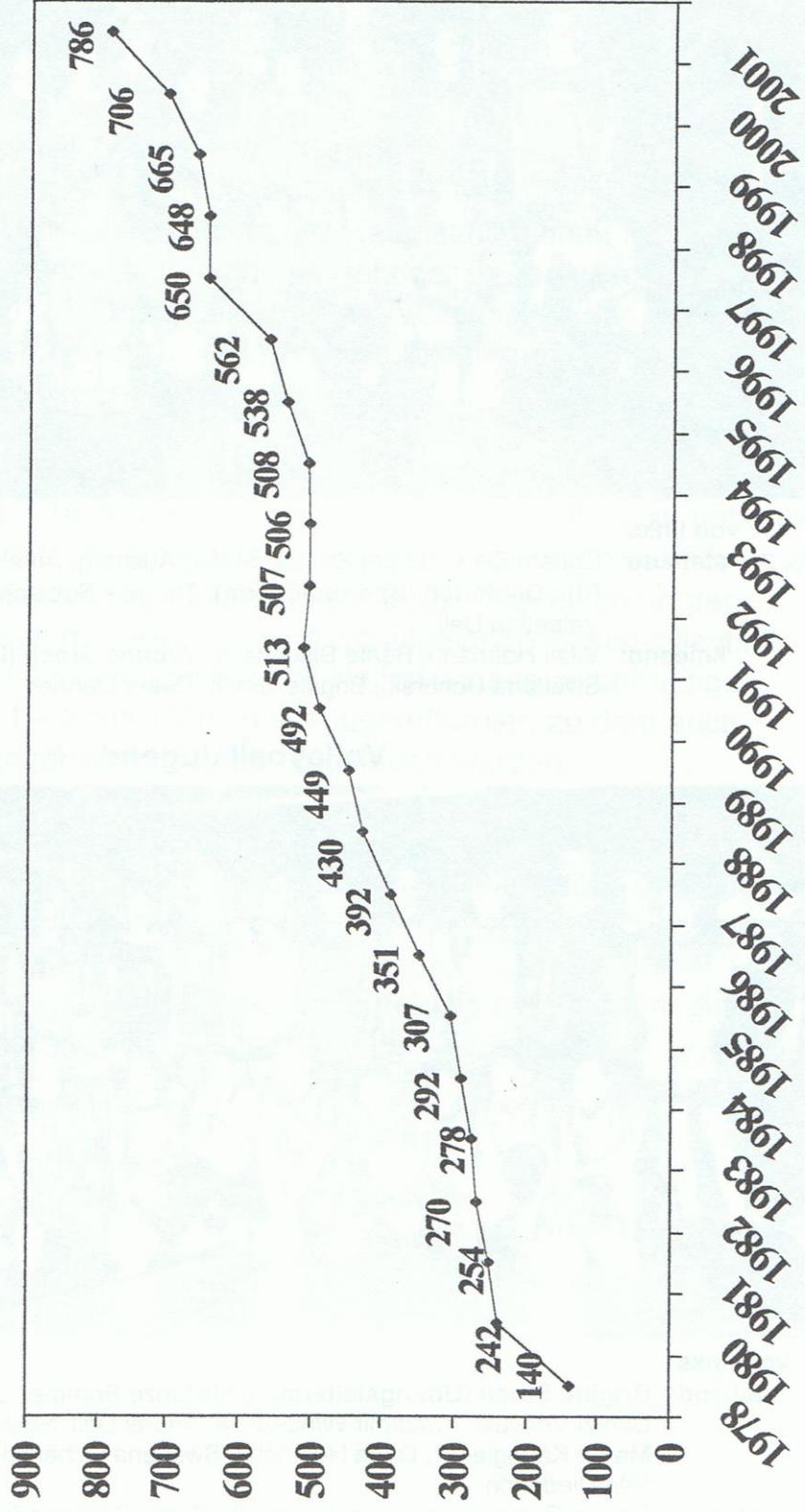
VI stehend: Eduard Derk, Sergej Strauß, Stefan Ausburg, Amalia Gugin, Nikolai Nain, Rita Diederich, Thomas Sobiech, Julia Vorwald, Valentina Dell
kniend: Vitali Hofmann, Beate Bischhaus, Yvonne Stoch, Swetlana Ucharski, Brigitte Stoch, Diana Oehne

Volleyball Jugend



VI stehend: Brigitte Stoch, Constanze Sommer, Jaroslawa Winter, Daniel Vorwald, Wladimir Winokurov, Andrej Dell, Sarah Oehne, Jessica Starke, Maren Kanngießer, Dana Heinrichs, Swetlana Ucharski, Vivien Kanngießer, Rita Diederich
kniend: Marina Gugin, Irina Gugin, Elisabeth Stoch, Christina Dell, Sergej Winokurov, Anastasia Dell, Margerita Sommerfeld, Diana Oehne, Anne Strilec, Julia Vorwald

Mitgliederentwicklung des TV Germania Gieboldehausen eV



Bei folgenden Firmen möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung zur Fertigung dieser Chronik bedanken.

Borgmeyer 55 Jahre Meisterbetrieb

Ein Weg, der sich immer lohnt!

IHR ZUVERLÄSSIGER MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Anstreichen, Beschriften, Fassadenbeschichtung, Vollwärmeschutz, Gerüstbau, Farben, Tapeten, Rollos, Fußbodenbeläge, Teppiche, Besen, Schreibwaren, Spielwaren, Malerwerkzeug



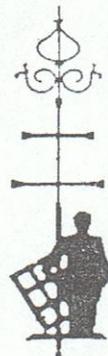
...weil Qualität und Service stimmen

Herbert Borgmeyer · Fleckenstraße 18 · 37434 Gieboldehausen · Tel. 0 55 28/7 17 · Fax 34 45

Apothekerin Renate Waldhelm

TV Germania Gieboldehausen
herzliche Glückwünsche
zum 50-jähr. Jubiläum
und weiterhin viel Erfolg.

*Aktiv
für Ihre Gesundheit*



mit Kompetenz – Leistung – Vertrauen – Zuverlässigkeit

Der Fachmann für's Dach



Dacheindeckungen aller Art

Fassadenverkleidung

Bau-Klempnerei

Reparaturen

Dachdeckermeister

HERBERT KEMMLING

37434 Gieboldehausen, Mittelstraße 8

☎ (0 55 28) 6 54 / Fax (0 55 28) 30 01